

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Die einseitige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

13,000 Abonnenten.

No. 75.

Bezirks-Verordnungs-
No. 52.

Donnerstag, den 14. Februar.

Bezirks-Verordnungs-
No. 52.

1895.

No.	Schwarze Sorten.	Das Pfd.
1	Congo	2 60
2	" fein	3 —
3	" extrafein	4 —
4	Kaisow-Congo	6 —
5	Moning-Congo	7 —
6	Souchong	2 80
7	" fein	3 40
8	" feinfein	4 20
9	" superfein	5 —
10	Lapseng Souchong	7 60
11	Pecco	4 60
12	" Flowery	6 —
13	" feinst	7 —
14	Mandarin-Pecco	8 50
15	Gelber Pecco, Oolong	10 —
16	Orange Pecco, parfümirt	4 80
17	Kaiser-Mischung	5 50
18	Hotel-Mischung, Qual. I	3 40
19	" " " II	2 90

J. M. Roth Nchf.,
Kleine Burgstrasse 1.



No.	Grüne Sorten.	Das Pfd.
20	Tonkay	3 40
21	Imperial	5 —
22	Gungpowder	6 40

Gemischter Thee.
(Schwarze und grüne Sorten.)

23	I. Qualität	4 80
24	II. "	3 40

Theespitzen.

25	I. Qualität (aus Peccoblüthen)	4 —
26	II. "	3 —
27	III. "	2 —

Diese Thee's sind vorrätig in 1/1-, 1/2-, 1/4- und 1/8-Pfd.-Packeten, mit Ausnahme von No. 18 und 19 nur in 1/1-Pfd.-Packeten. Bei Bestellungen ist nur die Angabe der No. nöthig.

J. M. Roth Nchf.,
Kleine Burgstrasse 1.

Niederlage bei:

W. Plies, Herrngartenstrasse 7.

Erstes und grösstes Theegeschäft am Platze.

579

Continental Bodega, Wilhelmstrasse 18, I. Etage.

Ältestes Special-Geschäft in Sherry, Portwein, Madeira, Malaga, Marsala, Vermouth, Whisky etc. — Glasweiser Ausschank direct vom Fass. — Flaschenverkauf zu Original-Preisen. — Grosse Auswahl in Rhein- u. Moselweinen, glas- und flaschenweise. Elegante Lokalitäten. Austern-Salons. Kaltes Buffet. Damen-Zimmer. 1357

Die billigste und beste Bezugsquelle für

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
(gegründet 1859)

von **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.
Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.

1586

Aechte

und unächte Schmucksachen werden reparirt, Neu-
anfertigungen, Vergoldungen, Versilberungen, Gra-
virungen. Anerkannt billigste u. schnellste Besorgung.

Julius Rohr, Juwelier,
Ecke der Gold- und Metzgergasse.

1210

Taschen-Kalenderplan

des
„Wiesbadener Tagblatt“
Winter 1894/95

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Israel. Männer-Kranken-Verein.

Die Mitglieder werden hiermit zu der

Ordentlichen General-Versammlung

auf Sonntag, den 17. Februar c., Vorm. 9 1/2 Uhr,
in den Gemeindsaal ergebenst eingeladen. F 887

Tagesordnung:

- 1) Jahresabschluss.
- 2) Bericht des Directors über das abgelaufene Etatsjahr.
- 3) Decharge-Ertheilung.
- 4) Neuwahl des Vorstandes.

Der Senior.
Simon Hess.

Verein der Köche zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 21. Februar,
Abends 8 1/2 Uhr, in sämmtlichen Sälen
des Römischen Saals:Humoristische Abend-Unterhaltung,
verbunden mit Jahrmarkt, zum Besten
hiesiger Armen.

Der Vorstand.

Einladungen hierzu ergehen in den nächsten
Tagen.

Messerschärfer „Blitz“.

Es genügt, die Klinge 8—10 Mal
durchzugiehen, um dieselbe scharf wie ein
Rasirmesser zu machen.Preis für Taschenmesser M. 1.20,
für Küchen- und Tafelmesser M. 1.50
gegen Einzahlung von M. 1.30 resp. 1.60
(auch Briefm.) franco durch

Feith's Neuheitenvertrieb,

Dresden A.,

Pirnaische Str. 34.

(E. B. 4711) F 19

D.R. Patent. Thür Geräuschlose pneumatische zu! Thürschließer.

Bestes und bewährtestes System. Ueber 500 Stück am Platz im
Gebrauch. Sowohl für leichte Thüren, wie auch für schwere Thorschlösser
vorhanden beiM. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 20.

Heber P. Kneifel's

Haar-Tinktur.

Bei den vielen, mit der dreifachen Medaille aufgestellten, meist
schwindelhaften Haarmitteln machen wir ganz besonders auf dieses
wirklich reelle, altbewährte Cosmétique aufmerksam. Die Tinktur
wirkt nicht bloß erhaltend, sondern auch, wo noch die geringste
Reinigung vorhanden, auch ganz wesentlich vermehrend für die
Haare, wie die vorzüglichsten Zeugnisse bezeugen. Verl. zweifellos
erweisen. — Die Tinktur (absolut unschädlich und amtlich geprüft)
ist in Wiesbaden nur acht bei A. Cratz, Langgasse 29, und
D. Siebert, Marktstr. 10. In Flac. zu 1, 2 u. 3 M. F 419a

Gelegenheitskäufe in neuen Möbeln.

In meinen großen Lagerräumen, die voll mit Möbeln
aller Art angefüllt sind, gelangt nachstehender Posten

Möbel, Betten u. Polsterwaaren u.

zum freihändigen Verkauf:

30 1,10 gr. Kubb.-Kommoden mit Vorbau 30 M.,
30 Waschkommoden mit Marmor 40 M., 40 passende
Nachtische mit Platten 18 M., 50 elegante Verticoms mit
hohen Aufsätzen und Beschlägen 58 M., 15 diverse
Spiegelschränke 85 M., 10 Bücherschränke 42 M.,
4 Schreibsecretäre 85 M., 15 elegante Herren-Schreib-
tische 30 M., 12 Herren-Schreibbüreau 100 M., 8 Kubb.-
Büffets mit reichen Schnitzereien 150 M., 12 viered.
Anzuchtische mit Verbindung 60 M., 60 Sophtische in
allen Facons 20 M. und höher, 50 ein- und zweithür.
pol. Kleiderschränke zu allen Preisen, mehrere hohe Pfeiler-
spiegel mit Säulen und Jardinières 85 M., 200 diverse
andere Spiegel, 300 Stühle und dergl. mehr; ferner:
15 einthür. Kleiderschränke 20 M., 20 zweithür. Schränke
32 M., 60 egale complete lad. Betten 60 M., 40 compl.
Kubb.-Betten, 3 dreith. Nothhaarmatratzen à 125 M.,
Garnituren in Plüsch, Sopha u. 4 Sessel, beste Arbeit,
190 M., einzelne Sophas 38 M., Kameltaschen- und
Moquet-Sophas 100 M., Damen-Schreibtische 48 M.,
Küchenschränke 26 M., lad. Waschkommode 22 M., Näh-
tische, Etagères, Bauernische, Servirtische. Alle andere
Arten Möbel stets vorräthig. F 364

Transport frei.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau und Lagerräume: Kirchgasse 2b.

Concurs-Ausverkauf.

Das zu der Concursmasse Emil Strauss
(vormals C. & M. Strauss), Langgasse 9 dahier, ge-
hörige große Möbelfager, namentlich: ganze Zimmer-
Einrichtungen (Salon-, Speise-, Schlaf-, Herren-
Zimmer), einfache wie elegante, werden zu bedeutend
herabgesetzten Preisen ausverkauft. F 811

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

Billigste Bezugsquelle, besonders für Gärtner.

Empfehle ich Glasertitt Psd. 10 Pf., bei Mehrabnahme billiger
sowie mein Glaslager zu den billigsten Preisen. 1872

J. Loser, Wellrichstraße 12.

JLLODIN Z ZÄHNE REINIGEN

Unentgeltlich

versende Anweisung zur Reinigung
von Trunkst. (E. 1056) F 158
M. Falkenberg, Berlin, Steinwegstraße 29.

meist
dieses
ntur
achte
r die
fello
prüft)
und
419e

re

Möbeln

en 2c.

0 Mt.,
passende
ows mit
diverse
2 Mt.,
Schreib-
3 Ruchb-
viered.
tische in
zweithür.
Weller-
0 diverse
ferner:
Schränke
0 compl.
25 Mt.,
Arbeit,
hen- und
48 Mt.,
t., Möb-
e andere
F 364

9

rauss
er, ge-
mer-
Herren-
utend
F 311
ter.

tnier.
ne billiger
1637

12.

E N

at Metall-
556) F 155
ge 29.

Gegründet 1809.

Neuerbaut 1887/88.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden.

**Langgasse 27
und
Metzgergasse 36**

**Neueste
Maschinelle Anlagen.**

**Reiche Auswahl
in
Schriften & Zierrathen.**

**Grosses
Papier-Lager.**

**Wir empfehlen uns in der Herstellung von
Buchdruck-Arbeiten**

aller Art, für Handel und Gewerbe sowohl,
als für den häuslichen und gesellschaftlichen
Verkehr. —

Ausgestattet mit den mannichfachsten
und neuesten Hilfsmitteln der graphischen
Technik und unterstützt durch ein mit den-
selben völlig vertrautes Personal, sind wir
im Stande, Aufträge von der einfachsten
Visitenkarte an bis zum feinsten Farben-
und Illustrations-Druck jederzeit in kürzester
Frist und zu billigem Preise auszuführen.

Reiche Musterwahl.

Eigene Stereotypie und Buchbinderel.

Beachtenswerth!

Von unserem **Berliner Fabrikhause** ist uns der **Restbestand** (nur **Neuheiten** letzter Saison, darunter **Modelle**) in

Sammet-, Cheviot-, Tuch- und Loden-Costumen

zum **Ausverkauf** überwiesen worden, und geben wir solche, soweit der **Bestand** reicht:

statt Mk. 30, 40, 50, 60, 80, 100
für Mk. 15, 20, 25, 30, 40, 50 ab.

Gebrüder Reifenberg Nachfolger, Webergasse 8.

Man versäume nicht, durch Lagerbesuch sich von der **Preiswürdigkeit** zu überzeugen.

1467

Cotillon-Orden

in großer Auswahl empfiehlt

1189

Christian Schiebeler,
51. Langgasse 51,
vis-à-vis dem Restaurant Engel.

Billigste Masken-Verleih-Anstalt

von **Jacob Fuhr,**
Goldgasse 20 u. 15.

Schönste Auswahl in Herren- und Damen-Costümen aller Art (darunter prachtvolle Preis-Costüme), Dominos, Larven, Masken, ächte Wärfte u. Verführer, Degen, Stiefel, Militär-Effekten u. dergl. Costüme für Damen von 2 Mark an, für Herren von 3 Mark an. Bemerkte gleichzeitig, daß ich mein Lager besonders in neuen Costümen bedeutend vergrößert habe.

Auf Wunsch auch Anfertigung.

Grösste Wiesbadener Masken-Gaderobe

von **F. Brademann**

befindet sich dieses Jahr

6. Marktstraße 6

(Ecke der Mauergasse).

Masken-Anzüge, sowie Dominos von den einfachsten bis zu den elegantesten zu verleihen und zu verkaufen.

Bestellungen werden auch Marktstraße 32 angenommen. 136

Frisch heute eintreffend:

Nienwedieper Schellfische.

Cablian im Aufschnitt. 14173

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.

Kleider- u. Küchenchr., Walchom., Bettst., Nachtsche, Tische, Anrichte m. u. ohne Schüsselb. a. verl. Schreiner **Kreiner**, Heinenstr. 18. 656

Greiburger (Bad.) Geld-Loose

à 3 Mk. Ziehung 15. März. Hauptgew. 50,000 Mk. u.

Eriener Klassen-Loose.

Für 2 Klassen Hauptgew. ev. 500,000 Mk. baar ohne Abzug.
Originalloose: Ganze, Halbe, Viertel und Achtel

40 20 10 5 Mk.

Ziehung 1. Klasse sicher 14., 15. Febr.

Meininger Loose à 1 Mk.,

11 St. 10 Mk., Hauptgew. 50,000 Mk., Ziehung 7., 8., 9. März, empfiehlt 1596

Loose-General-Debit de Fallois,
10. Langgasse 10, nahe Schützenhofstr.

Knallbonbons mit scherzhaften Einlagen.

Kerzen-Schirme.

Menu-, Tisch-, Tanz-, Einladungs-Karten.

Torten-Papiere.

Braten-Decoration.

Cotillon-Orden. 13236

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Nur Goldgasse 8, Ecke Metzgergasse,

prima Kornbrot 30 und 32 Pf., Erbsen, Linsen, Bohnen per Pfd. 12 Pf., Birn- und Zwetschenlatwerg per Pfd. 20 und 24 Pf., Apfelkraut per Pfd. 17 Pf., Söringe 6, 7 und 8 Pf., Apfelsinen 12 St. 55 Pf., Wiederverkäufer billiger, schwedisches Feuerzeug 10 Pf., bei Mehrabnahme billiger, Schweißel per Paket 9 Pf., Seife per Pfd. 26 und 28 Pf., Sauerkraut per Pfd. 6 Pf. 1546

Wegen Abbruch des Hauses

und sämtliche Spezeereisen, Cigarren, sowie die Laden-Einrichtung billig zu verkaufen 1506

Michelsberg 22.

la Kohlen

in stets frischen Bezügen empfiehlt

14814

Gustav Kalb,

Blücherstrasse 18.

Gierkohlen,

neues Format, von Gewerkschaft „Alte Saase“ für jede Feuerung passend, empfiehlt 11056

Th. Schweissguth,

Telephon 274.

Nerostraße 17.

Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der Woche von 5—9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½—2 Uhr Mittags die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Stücke, wie solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft, und bitte meine werthe Kundenschaft, sowie geehrte Konsumenten, in ihrem Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und zeichne

Dochachtungsvoll **Jacob Ulrich, Metzger.** 818

Fischgeschäft

in vorzügl. Lage sofort sehr preiswürdig zu verk. 1493

August Koch, Immo.- u. Hypoth.-Gesch.,
Friedrichstraße 31.

Goldene u. silb. Herren- u. Damen-Uhren, Kleiderkoffer, Opernglas, Zither, eine Orgel (12 St. Spiel.) zu verk. Wärendstr. 4, 3. Et. 737

Schöner **Gehrock**, sowie Arbeitskleider bill. zu verk. Röderstr. 20, 1. 1557

Elegant, neuer **Massenanzug** zu verk. Faulbrunnensstr. 11, 1. 1557

Zwei schöne **Massen-Gonime** für einen Herrn und eine Dame billig zu verkaufen Bleichstraße 11, 2. St. 1. 1485

D.-Massenanzug bill. a. verk. o. verl. Moritzstr. 62, 5th. P. 1621

Eleganter **Massenanzug**, ganz neu, sehr billig zu verkaufen, event. zu verleihen Kirchgaße 8, 1. Damen-Confection.

Salon-Garnitur, Sopha u. 6 Sessel, hochfein, Pr. 300 Mk., oval, Tisch (Mahag.), Weiler Spiegel mit Trümpfen, vollst. Bett, 55 Mk., Kommode, versch. Bilder wegen Umzug zu v. Taunusstr. 25, P. r. 1289

Für Brautleute passend.

Zwei neue compl. Betten, als: nussl.-läd. Bettst. mit h. G., Sprungrahmen, Stbhl. Matragen und Kopfteil sind auch einzeln billig zu verk.

Wilh. Ballmann, 3. Reichstraße 8, an d. b. Karlsru. 1390

Compl. Betten 60—175 Mk., Kuschgarn. (jede St.) 110—250 Mk., Canape, Ottom. v. 36 Mk., Trümpfen, 42 Mk., Schreibisch 120 Mk., Verticow 55 Mk., Kleider-, Küchensch. v. 20—75 Mk., Matr., Bettfedern v. 2 Mk., Stühle von 3 Mk. Möbel in jedem Quantum für Brautleute und ganze Wohnungen. **Ph. Lendte, Marktstraße 22, 1. St.**

Neue **Deckbetten, Rissen, Matragen, Strohsäcke** in großer Auswahl zu billigen Preisen Mauerstraße 15. **Ph. Lanth.**

Großer Möbel-Ausverkauf

zu jedem annehmbaren Preise, als: Betten, Garnituren, Sopha, Büffet, Kommode, Kleider-, Spiegel-, Bücher- und Küchenschranke, Tisch, Stühle, Spiegel u. s. w. 1393

G. Reinemer, Michelsberg 22.

Gehäupt. f. Bett nebst feiner Salon-Garnitur sehr billig zu verkaufen Saalgasse 10. 13903

Ein gutes vollständiges **Bett** mit Kuschhaarmatratze billig zu verkaufen Moritzstraße 29, 1. Unte.

Ein **Bettstelle**, Sprungrahmen, Seegrasmatratze und Kell, neu, sehr billig zu verkaufen Hermannstraße 10, 1. St. h. r.

Zwei eleg. nussl.-polierte **Bettstellen**, matt und blank, billig zu verkaufen Rodenstraße 7, Part. 14010

Ein eiserne und zwei hölzerne **Bettstellen**, ein gemaltes Porzellan-fervise, Hängelampe, versch. Küchengeräte zu verk. Dambachstr. 12, 1.

Goethestraße 1c, 1. Tr., billig zu verk.: 2 eleg. f. n. eif. Kinder-Bettstellen mit Matragen à 12 Mk., 2 **Schiffstufen** für Kinder à 1 Mk., 1 **Mischlocher** (System Prof. Vertling) 3 Mk., 1 **grob. Schaufelstern** mit Pat.-Rollen 8 Mk., 2 **Senkvorleger** 1 Mk., 1 **zweiflügiger Kinder-Korbschlitten** 7 Mk. Zu erfragen zwischen 9—11 und 2—4 Uhr. 1575

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile-Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, **Adelheidsstraße 42 bei A. Leichter.** 653

Umzugshalber wird 1 schön, zweith. nussl.-pol. Kleiderst., 1 Verticow mit Kuschelauflage, 1 4-schubl. Kommode, 1 **Galeriefchränken**, 1 Canape, 1 ovaler und 1 vierediger Tisch, 1 **Sopha**, 1 **Regulator**, 2 **Kupferdruckbilder**, verschiedene Stühle, 1 **Küchenschrank** u. Verschiebenes mehr billig abgegeben 1278

Walramstraße 11, Part.

Sehr schöner Sameltaschen-Divan,

zweiflügig, preiswürdig zu verkaufen Kirchgaße 17, 1. Tr. 1590

Schöner dreiflüg. **Divan**, 1 **Blüsch-Sopha**, 2 **Ottomane** mit u. ohne Bezug, 1 **schönes Canape** (neu) billig abg. **Michelsberg 9, 2. St. 1.** 1272

Möbel-Verkauf.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, **Waschkommode**, **Bettstelle**, **Brandstiege**, **Nachtische**, **Tische**, **Anrichte** und **Küchenbretter** zu verkaufen **Schachstraße 19. Schreiner Thurn.** 14021

Zwei einthür. Kleiderschränke billig abg. **Wellstr. 47, 5. 2. 1.**

Ein zweithür. **Kleiderschr.**, 1 **vollst. Bett**, 1 **Waschconsolide** billig zu verkaufen **Meggersgasse 2.** 1320

Wegen Wegzug verschiedene Möbel u. s. w. zu verkaufen. **Näh. Römerberg 2, 1. St. 1.**, zwischen 8 und 12 Uhr Vormittags anzusehen.

Ein **Kuch.-Schr.**, 1 **Bücherst.**, 1 **Kommode**, 1 **r. Blüsch-sessel**, 1 **Spiegel**, versch. **Nacht.**, 1 **Kommode** mit 2 **Beizengsch.**, 1 **Näh.-Tisch**, 2 **Küchentische**, 1 **Deckelbrett**, versch. **Polster**, **Mohr-** u. **Küchenstühle**, 2 **Kinder-Bulte** u. 1 **Zither** billig zu verkaufen **Adlerstraße 58, 2. r.**

Ein **Singer-Schneider-Nähmaschine** b. zu verk. **Meggersgasse 2.** 1313

Zwei nussl.-läd. Nachtische bill. z. vt. **Frankenstr. 15, 5th. 2.** 1628

Küchenschrank 15 **Schubl. b.** zu verkaufen **Langgasse 50, Part. links.** 846

Für Friseur.

Ein vollständige **Friseur-Einrichtung** ist sofort preiswürdig zu verkaufen. **Näh. beim Rechtsanwalt Frey, Louisestraße 25.** 1589

Gebr. Ruck.-Kochst. für 9 Mk. zu verk. **Schwalbacherstr. 35, 5.**

Eine Buchdruck-Handpresse

mit Farbtisch und zwei **Sandpapppressen** verkauft preiswürdig die **L. Scheilenberg'sche Hof-Buchdruckerei.** Wiesbaden. *

Ein vierflüger eleganter

Coupe-Wagen ist billig zu verkaufen.

Näh. beim Kutscher Beres, Hotel „Vier Jahreszeiten“, Wiesbaden. 1458

Mischwagen billig zu verk. **J. Wich. Viebrich a. Rh.**

Schlitten zu verkaufen oder zu vertheilen **Wellstr. 15.**



Schlitten zu verkaufen und zu vermieten. 1549
Ph. Brand,
Kirchgasse 23.

Ein starker Holzrahmen,

für **Oberlicht** zc. passend, an verkaufen **Langgasse 27.** *

Eisernes Geländer,

so gut wie neu, 1,21 **Mtr.** hoch, ca. 45 **Mtr.** lang, nebst 17 **starken eif. Weilern** zu verk. **Näh. Eiserstraße 44, 1.** 1592

Ein **Kaffeebrenner** (10 **Pfd.** fassend), sowie zwei **Messermaschinen** zu verkaufen **Rheinstraße 27.** 1626

Ein schöner Kastenofen

mit **Rohr** für 6 **Mk.** zu verk. **Schwalbacherstr. 37, 1. 1608**

Neun noch a. **Goldfisch-Pöcher** zu vt. **Näh. Taunusstr. 15.** 1246

Schöne dreith. Vogelbede, auch eink., **Uma. h.** abg. **Reug. 15, 1. r.**

Zwei gute Arbeitspferde (**Schimmel**) zu verkaufen bei **Chr. Beck, Bwe., Röderstraße 4.** 75

Ein **schöner Hund**, 5 **Mk.** alt, **Rennen**, **große Nase**, ganz **billig** zu verkaufen **Elisabethenstraße 31, Part.**

Ganze Kanarienvögel zu verk. **Mauerstraße 8, 2. Tr. r.** 14798

Reigenstrob zu verkaufen **Schwalbacherstraße 39.** 1650

Verschiedenes

Agenten-Gesuch

von einer alten sehr leistungsfähigen bedeutenden Cigarrenfabrik.
(Preisliste Nr. 25-75.-)

Vertreter, welche bei Cigarren- und Colonialwaaren-Geschäften auswärts bereits eingeführt, erhalten Spesenzuschuß. Offerten unter Aufgabe von 1a Referenzen unter Chiffre A. G. 928 an Rudolf Mosse, Mannheim erbeten. (Hdbg. 3928) F 96

Zur Ausnutzung eines Patents u. Vergrößerung meiner Schlosserei wird ein thätiger oder stiller Theilhaber gesucht. Off. unt. W. M. 268 an den Tagbl.-Verlag.

Theilhaber für mein ganz vorz. hies. Geschäft, ohne Risiko, mit 10-30,000 Mk. bei absol. Sicherh. ges. Offert. sub Z. M. 264 an den Tagbl.-Verlag erb.

Zwei Viertel,

britte Reihe, 1. Parquet, im Abonnement D sind abzugeben
Zu ertr. kleine Wilhelmstraße 5, 2.

Wassenanj. (Italienerin) f. 3 Mt. z. v. Geisbergstr. 3, S. 1. 1611

Zwei eleg. D.-Wassenanzüge billig zu verl. Schulberg 15, Part.

D.-Wassenanj. (Papagei) zu verl. od. verl. Zahnstraße 2, 1 r.

Ein schöner Herren-Claret-Anzug zu verl. Hermannstraße 26, Erb. 3.

D.-Wassenanj. (Wulst) zu verleihen Helenestraße 14, Part.

Nier n. eleg. Wassenanzüge billig zu verl. Walramstr. 17, P. 1.

Elegante preisgefr. und andere Damenmassen sind billigst zu verleihen oder zu verkaufen Philippsbergstraße 17/19, 2 St. 1. 1440

Ein eleg. u. ein einf. Damen-Wassenanj. zu verl. Zahnstr. 22, 2. 974

Wassenanj. elegant, billig zu verleihen oder zu verkaufen Rheinstraße 40, 1. St. 1214

Wassenanj. Polin, Parlein und Rocco, zu haben Steingasse 31, 1 St. r.

Eleg. Herren- und Damen-Wassenanzüge bill. zu verleihen Neugasse 7a, 3. 1476

Zwei sch. gut erh. D.-Wassenanj. preisw. zu verl. Karlstr. 38, S. 2.

Schöner orig. Wassenanj. bill. zu verl. Heroldstr. 22, Erb. links.

Schöner Wassenanj. billig zu verleihen Albrechtstr. 40, Frontip.

Zwei eleg. D.-Wassenanzüge zu verl. Adlerstraße 51, 1 r.

Zwei eleg. Herren-Wassenanzüge zu verl. Döbbermerstraße 24, 2.

Damen-Preiswaste und Herren-Domino zu verleihen Schachtstraße 3.

Wassenanj. (Trolley) zu verl. od. zu verl. Feldstraße 6, 2 St.

Eleg. Wassenanj. zu Mt. 250 zu verl. Näh. Steing. 14, Erb. 3 r.

Mehrere schöne Wassenanzüge zu verl. Näh. Adlerstraße 6. 1502

Zwei D.-Wassenanzüge billig zu verleihen Wellstr. 2.

Sch. D.-Wassenanj. f. 4 Mt. zu verl. Wellstr. 8, Erb. 2 St. 1.

Schöner D.-Wassenanj. billig zu verl. Walramstr. 29, Part. 1566

Ein hocheleg. Domino zu verleihen Eddrichstraße 3, Part.

Mehrere Wassenanzüge zu verleihen Bahnhofstr. 3, 1. 1053

W.-Anj. (Nubierin, neu) b. zu verl. Wellstr. 47, Erb. 2 r. 1419

Wassenanj. roth, Atlas, Claffierin, b. z. verl. Bonifentstr. 21, 3 Tr.

Ein eleg. rosa Atlas-Wassenanj. (Türkin) zu verleihen Bertramstraße 9, 1 St. 1579

Eleg. D.-Domino bill. zu verleihen Bahnhofstraße 6, 8.

Ein schön. Wassenanj. (Polin) f. bill. zu verl. Karlstr. 44, 1 l.

Der eleg. Damen-Wassenanj. billig zu verl. Walramstr. 27, 2.

Blau seid. Damen-Domino u. Götter (mittelgr. Wg.) zu verl. Hermannstraße 17, Part.

Verschiedene schöne Wassenanzüge billig zu verleihen Hellmuthstraße 33, 2 l. 1646

Ellenbogengasse 6

werden Rohr- und Strohfähle geflochten, repariert und polirt. 12813

Der Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Pensionen in und außer dem Hause bei bill. Berechnung. 1554

Achtungsvoll

Fr. Gross, Tapezирer, Kirchgraben 18 b.

Ein selbstständiger Tapezирergehülfe empfiehlt sich zum Aufarbeiten von Möbeln u. Betten in u. außer dem Hause (auch Tapeziren). Näh. im Tagbl.-Verlag. 1690

Für Spengler.

Empfehle meine jahrh. Leiter für Reparaturen an Dachrinnen u. f. w.

Ferd. Sindel, Wellstr. 29, 1.

Grabenstraße 26

werden Herren-Kleider angefertigt, verändert, gereinigt u. schnell besorgt.

P. Steiger. 13294

Eine Frau empfiehlt sich zum Serviren. Näh. Oranienstr. 51, S. 1.

Schneiderin empfiehlt sich zum Kleidermachen und Ausbessern in und außer dem Hause. Kirchgraben 18, 3 St.

Eine Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Hermannstraße 1, 1 St.

Modes.

Sämmtliche Putz- u. Tapissier-Arbeiten werden sauber u. geschmackvoll ausgeführt v. einer seit längeren Jahren thätigen Directrice. Stiftstr. 14, Gartenh. 2 Tr. b. Schneider.

Bettfedern-Reinigung mit Dampf-Apparat.

Es empfiehlt sich ergebenst Willh. Klein, Albrechtstraße 30, P. 655

Ein Mädchen kann das Bügeln gründl. erl. Näh. Frankenstr. 14, P.

Sandshuhe werd. schön gew. u. ädt gefärbt Weberg. 40. 654

Hotel-, Privat- u. Pensionswäsche wird angenommen u. gut u. bill. besorgt. Näh. Frankenstr. 14. 1622

Wasserk. Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 12230

Heirathen

jeden Standes werden von einer bising. Dame discret und gewissenhaft besorgt. Off. u. M. M. 252 nebst Porto w. an den Tagbl.-Verlag erb.

Grüster Antrag.

Bäder, 25 Jahre alt, mit flottgehendem Geschäft wünscht sich mit einem Mädchen mit etwas Barvermögen baldigst zu verheirathen. Mädchen, welche Lust zum Geschäft haben, belieben ihre Adresse, womöglich mit Photographie, unt. Chiffre M. N. 272 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Fremden-Verzeichniss vom 13. Februar 1895.

Adler.	de Wolf, Kfm.	Berlin	Rhein-Hotel.	Hilgers, Kfm.	Cöln	Habermann, Kfm.	Coblenz
Pfeiffer-Riesmann, Fr., Hof-	Müller, Kfm.	Solingen	Hustede, Elsflöth	Schwab, Kfm.	Cöln	Hotel Weins.	
opernsäng.	Kuhmann, Kfm.	Cöln	v. Arnim, Offizier.	Dehler, Kfm.	Coburg	Dederer, Archit.	Heilbronn
Schulze.	Strauss, Kfm.	Angsborg	Schnabel, Hückeswagen	Müller, Kfm.	Bremen	Geldmacher.	Aumenu
Lewinger.	Strauss, Kfm.	Darmstadt	Rheinsteine.			Kaiser, Kfm.	Kreuznach
Jungaberle.	Hotel Hoppel.		Dinklage, Fbkb.	Oldenburg	Schützenhof.	In Privathäusern.	
Dinst.	Bremker, Fbkb.	Remscheid	Zur Sonne.		Gleichmann.	Pension Credé.	
Drosler.	Meyer, St.	Goarshausen	Becker, Kfm.	Mainz	Büchner, Prof.	Darmstadt	Boborykin.
Bromberger.	Richter, m. Fr.	Marburg	Brand, Treptowitz	Frankfurt	Siebert, München	Hannover	Macher.
Eisenbahn-Hotel.	Hotel Harpsen.		Schonk, Frankfurt		Beisner, Rent.		van Spall, Fr.
Beitel, Kfm.	Braun, Kfm.	Mainz	Neumann, Kfm.	Stuttgart	Tannus-Hotel.		Augenheilstalt
Sinsheimer, Kfm.	Breitbach, Kfm.	Cöln	Schallenberg, Ahreweida	Frankfurt	Wolffers, Kfm.		für Arme.
Mayor, Kfm.	Flach, Kfm.	Hamburg	Schallenberg, Fr.	Ahreweida	Friedländer, Frankfurt		Bill, Adam.
Knappen, Kfm.	Hotel Granion.		Glabn, m. Fr.	Witzenhausen	Rose, m. Fr.	Hannover	Gerz, Johann.
Zum Erbrprinz.	Idarof de Iturbe, Fr.	Paris	Albrecht, Kfm.	Albrecht	Lützen, Docent.	Dr. Berlin	Korn, Wilhelm.
Zierholz, Kfm.	Promenade-Hotel.		Ombach, Limbach	Halle	Blank, Dr., m. Fr.	Barmen	Michel, Philipp.
Langenbeck.	Janus, m. Fam.	Eutin	Scheuerling, Hattenheim	Cöln	Marx, Kfm.		Rost, Heinrich.
Grüner Wald.	Müge, m. Fr.	Leipzig	Tannhäuser.		Mankritzer, Kfm.		Schneider, Nic.
Gussmann, Kfm.	Weisser Schwan.		Bontoux, Kfm.	Hamburg	Steinberg, Rent.	Potsdam	Schwarz, Jean.
Wolf, Kfm.	Pacally, Baumgaden		Kaprahk, Kfm.	Coblenz	Hotel Victoria.		Schäfer.
Josephsohn, Kfm.	Dresel, Fr.	Magdeburg	Nagel, Kfm.	Heilbronn	Frhr. v. Thüngen.	Samberg	Weimar, Kath.
					Hallbauer.	Lauchhammer	Frickschke

G. Eberhardt, Messerwaarenfabrik,
Langgasse 40, Wiesbaden,
 Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg,
 empfiehlt seine Niederlage in

Berndorfer Alpacca-Silberwaaren:



Tafelbestecke, Kaffee- und Theeservice, Schüsseln etc.

Die **ächtesten** Alpacca-Silbergeräthe erster Qualität der Berndorfer Fabrik (A. Krupp) bieten vollkommen Ersatz für echtes Silber; sie sind mit **obigem Garantiestempel** versehen und nicht zu verwechseln mit minderwerthigen Qualitäten, welche obigen Stempel nicht tragen.

Die **Essbestecke** sind mit **Klingen** aus meiner Fabrik montirt und damit für Güte und **tadellose Waare** bei **billigsten Preisen** jede **Garantie** geboten.

Wappen, Monogramme und dergl. können jederzeit angebracht werden, da das **ächte Alpacca-Silber** durch und durch **silberweiss** ist. — Wiederversilberungen **schnell und billigst**. 1618

Kaufmännischer



Verein Wiesbaden.

Donnerstag, den 14. Februar a. cr., Abends 9 Uhr präcis, im Saale des Hotel „Zum Schützenhof“:

Vortrag

des Herrn Kur-Director **Ferdinand Heyl** hier. Thema: **Poesie und Humor der Landstrasse.**

Wir laden hierzu die **Mitglieder** und **Freunde** unseres Vereins mit **ihren Damen** höflichst ein und bitten um **pünktliches** und **zahlreiches** Erscheinen. Gäste willkommen! Eintritt frei! F 225

Der Vorstand.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Samstag, den 16. Februar c., Abends 8 Uhr:

Herren-Abend.

Gemeinschaftliches Abendessen. Musik. Festwein. Vorträge.

Tischkarten Mk. 1.70, Coupon s. Kopfbedeckung und Liederbuch 1 Mk., sind bis spätestens Samstag Mittag 1 Uhr beim Restaurateur zu lösen. F 207

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebing.**

Engagirtes Personal vom 1. bis 15. Februar 1895:

Les 4 Maisanos, musikalische Excentriques. (Grossartig und komisch.)

Senorita du Cambella, Fantasie-Equilibristin (Attraktion 1. Ranges.)

The Original Corty and Rappo, Excentrique-Burlesko-Parodisten. (Urkomisch.)

Frl. Mizi Schneider, Soubrette.

Heilmann und Feuer, Spielduettisten und Opernparodisten. (Komisch.)

Herr A. Büchel, Salon-Humorist. F 340

Frische Egm. Schellfische

eintreffend. **J. W. Weber**, Moritzstrasse 18. 13357

Verantwortlich für die Redaction: **C. Röthardt**. Rotationspressen-Druck und Verlag der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei** in Wiesbaden.

Gesangverein „Neue Concordia“.

Nächsten Sonntag,
den 17. Febr., Abends 8 Uhr
11 Minuten,

im Römersaale:

Grosser
Maskenball

mit **Concurrenz**
 um **8 werthvolle Preise**
 (fünf Damen- und drei Herren-Preise) für die elegantesten und originellsten Masken.

Karten à Mk. 1.— für Masken und Herren sind im Vorverkauf zu haben bei den Kaufleuten: Herren **Strensch**, Webergasse 40, **Diels**, Grabenstraße 9, **Stemmler**, Friedrichstraße 45, **Schlink**, Ecke der Faulbrunnens- und Schwalbacherstraße, **Schindling**, Ecke des Michaelsberg und Schwalbacher-

straße, **Hutter**, Kirchgasse 40; bei den Gastwirthen: Herren **Kaiser**, Marktstr. 26, **Brech**, Bahnhofstr. 20, **Sommer**, Möderstraße, „Vater Jahn“, **Weygandt & Floeck**, Römersaal, **Tochtermann**, Schweinsberg's Bierstübel, sowie bei Herrn **Kohlhöfer**, Stiftstraße 1, und bei dem Präsidenten, Herrn **A. Rumpf**, Neugasse.

Jeder nichtmaskirte Herr hat das Recht eine nichtmaskirte Dame frei einzuführen, jede weitere Dame zahlt 50 Pf. und sind die Karten für letztere Abends an der Kasse zu entnehmen.

Kassenpreis **Mk. 1.50** für Masken und Herren. F 191

Der Vorstand.

Apfel.

Reinette und Rosäpfel zu haben von Morgens 10 bis Nachmittags 4 Uhr **Dranienstraße 22**, Hths. Keller. 1149

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 75. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 14. Februar.

43. Jahrgang. 1895.

Der Arbeitsmarkt

jeden Ausgabebtags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

✕ Kohlen-Consum-Verein ✕

Louisenstraße 24, Mittelbau Part.

Beste und billigste Bezugsquelle für alle Brennmaterialien. Mitglied kann Jedermann werden, ohne Haftpflicht zu übernehmen. 554

Wiener Krapfen

(Berliner Pfannkuchen) mit ff. Füllung, täglich zwei Mal frisch.

Oesterr. Feinbäckerei,

Friedrichstraße 27. 1644

Gutes Rösteter Landbrot

empfehlen
Robert Seidel, Bäckermeister.
Allein-Verkauf Herrngartenstraße 17.

Beerdigungs-
Anstalt



Friede.

Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metallsärgen nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 785

Adolf Limbarth,
S. Ellenbogengasse 8,

Lieferant für Feuerbestattung.

Gegründet
1895.

Telephon
910. 205.

Familien-Nachrichten

Elise Reininger

Carl Wahl

Verlobte.

Wiesbaden

Wiborg

10. Februar 1895.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß heute Morgen unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Nefte,

Emil Gottschall,

nach langem, schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Eduard Gottschall.

Wiesbaden, den 12. Februar 1895.

Die Beerdigung findet Freitag, den 15. Februar, Nachmittags 4 1/2 Uhr, vom Leichenhause aus statt. 1653



Heute Nacht verschied nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden im 33. Lebensjahre, gestärkt mit den Tröstungen der h. römisch-katholischen Kirche, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin,

Frau Georg Ackermann, geb. Hoelper.

Indem wir Verwandten, Freunden und Bekannten diese Trauer-Anzeige widmen, bitten wir um stille Theilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 3 1/4 Uhr vom Sterbehause, Ellenbogengasse 9, aus statt.

Die feierlichen Exequien finden Samstag, Vormittags 7 1/4 Uhr, in der Kath. Pfarrkirche statt.

Wiesbaden, 12. Februar 1895.

1623

Todes-Anzeige.

Heute früh 8 Uhr verschied nach längerem Leiden unser innigstgeliebter
Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Antonio Granzella,

im 64. Lebensjahre.

Wiesbaden, Neapel, Pianello, Gensan, den 12. Februar 1895.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag, den 15. Februar c., Nachmittags 2 Uhr,
von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Heute frisch eintreffend:

1a Riesenwedieper Schellfische.
„ **Cablian im Auschnitt.**
C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

20 Pf. Kleine Schellfische 20 Pf.

30 Pf. Cablian im Auschnitt 35 Pf.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Vittalen: Bleichstraße 15 u. Röderstraße 19.

Verloren. Gefunden

Verloren
wurden am Sonntag auf dem Wege Michaelsberg u. Wellrich-
straße einige Gesteine. Bitte selbige gegen Belohnung
zurückzugeben Frankenstraße 20, Part.

Verloren

ein silbernes Armband (ein glatter, ein Centimeter breiter Reif.
Auf der inneren Fläche sind Namen und Daten eingraviert) auf dem
Wege vom Victoria-Hotel durch die Friedrichstraße zum Nonnenhof ober
von dort nach der Adolphsallee. Gegen gute Belohnung in dem
Tagbl.-Verlag abzugeben.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein **rentables Echaus** im südwestlichen Stadtteil, an zwei Haupt-
straßen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11505
Ein **Saus**, für Gärtnerei geeignet, mit gutem Land und fließendem
Wasser, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1608
Ein gut rent. fast neues **Saus** mit 2 u. 3-Zimmer-Wohn. (Alles gut
verm.) zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1400

1643

rentables Stagenhaus, im südlichen Stadtteil gelegen, ist unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bittet man unter
P. G. 222 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 13306

Kleineres rentables Haus, fast neu, sowie neu canalisiert, in
einer Straße, wo noch kein Laden ist, sehr pass. f. Spezerei-
od. Victualien-Geschäft, zu verk. Preis 48,000 Mk., Anzahl.
4-5000 Mk. Näh. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30 a. 1409

Villa im Nerothal

elegantes Haus, 2 Min. v. e. D.-B.-Haltest., f. 95,000 Mk. z. verk.
J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstr. 19. 15

Wegzugs halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen
ein **Saus** in guter Lage, mit Vorgarten, circa 18 Zimmer, Preis
50,000 Mk., pass. für Pension od. zum Möbliertvermieten.
Offerten bitte unter P. N. 220 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Geschäftshaus mit drei Läden und stottem Kohlen-Geschäft, mit
Pferdeställen, im Mittelpunkt der Stadt, für 30,000 Mk. mit
6000 Mk. Anzahlung sofort Krankheit halber zu verkaufen.
Auskunft bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

rent. Haus, Vorderer Moritzstraße, zum Umbauen
für Laden und Hinterhäuser, Wegzugs
halber unter sehr günst. Beding. an einen solb. Mann mit H. An-
preisw. zu verk. Vermittler verb. Off. W. M. 217 Tagbl.-Verl.

Gasthaus, stotter Weich, Wirtshaus, zu 2000 Mk. gerechnet, frei, Brauerei
leistet Zuschuß. Näh. bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9. 1.

St. Haus, südlicher Stadtteil, 4 Stagen à 4 Zimmer und Balkon,
welches eine Wohnung frei rentiert, neu canalisiert, Abtheilung halber
für 49,000 Mk. zu verk. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30 a. 1644

Saus mit prima Brod- und Feinbäckerei, gute Kundenschaft
mit 5000 Mk. Anzahlung, sowie eine Bäckerei für
23,000 Mk. mit 3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Kostenfrei
Auskunft bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9. 1.

Kleineres rentabl. Haus in der Preislage von 49,000 Mk. (äußerst
zu verkaufen, Baarenlager kann mit übernommen werden, tägliche Ein-
nahme 45-70 Mk., nachweisbar v. d. letzten 4 Jahren durch Kassenebuch
Ang. 5000 Mk. Näh. Kostenfr. d. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30 a. 1658

Diebrich am Rhein.

Das Haus Wiesbadenerstraße 5, in welchem die Post sich jetzt noch befindet,
ist zu verkaufen. Dasselbe eignet sich zu jedem Geschäftsbetrieb, enthält
große Räume, große Keller, sowie Eiseller im Hause. Zu erfragen
Diebrich, Rheinstraße 8. 162

Bauplätze, Mitte der Stadt, von 9000 Mt. an, sowie Bauplätze für Oekonomie-Gebäude oder großen Maschinenbetrieb. Näh. bei Joh. P. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein hübsches H. Haus in guter Lage (Kurbiertel bevorzugt), zum Betriebe einer besseren Weinwirtschaft geeignet, von sehr zahlungsf. Mann zu kaufen ges. Gef. Off. unt. N. M. 255 an den Tagbl.-Verl. 1503

Geldverkehr

Hypotheken- J. Meier Agentur. Taunusstrasse 18. 20

Rheinische Hypotheken-Bank in Mannheim.

Wir gewähren auf gute Objecte hypothekarische Darlehen an erster Stelle gegen 4 % Zinsen und eine mäßige Abschlußprovision.

Bei Bausgeldern ist der Zinsfuß nur während der Bauzeit etwas erhöht.

Anträge nimmt Herr Rechtsanwalt Ernst Leisler, Paulinenstraße 5 in Wiesbaden, entgegen. Die Hypotheken für die Bank werden stempelfrei ausgefertigt.

Rheinische Hypotheken-Bank.

Capitalien zu verleihen.

14-20,000 Mt. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % auszul. Gef. Off. unt. P. M. 257 an den Tagbl.-Verl. 1505

10,000 Mt. 1. Hypoth. auch aufs Land, auszuliehen. Offerten unter V. G. 152 an den Tagbl.-Verl. 1504

120,000 Mt. auf gute 1. Hypoth. zu bilig. Zinsf., auch getheilt auszul. Gef. Off. unt. O. M. 256 an den Tagbl.-Verl. 1504

100-150,000 Mt.

als erste Hypoth. auf gleich auszuliehen durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 750

40 bis 50 Tausende auf erste Hypoth. zu 4 % sofort auszul. Off. unter L. M. 691 1145

beordert der Tagbl.-Verlag. 1145

20,000 zum Ankauf von gutem Restkaufschilling, ev. in kleineren Abschnitten an Hand. Heinrich Faust, Hermannstraße 13. 1128

15,000 Mt. auf prima 2. Hypoth. auszuliehen. M. Callmann, Jahnstraße 24, 2. 1128

9000 Mt. auf 1. April zur 2. Hyp. auszuliehen vom Selbst-darleiher. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1552

Capitalien zu leihen gesucht.

15,000 2. Hypoth. à 4 1/2 % per 1. April gesucht, Zwischenhändler bebeten. Offerten J. J. 170 postlagernd. 1620

60,000 Mt. als 1. Hypoth. zu 4 % per Juli, 22,000 Mt. als 2. Hypoth. zu 4 %, prima, Mitte der Stadt, per Juli, 10,000 Mt. als 2. Hypoth. zu 4 1/2 % v. gut situierten Herrn per April, 7-8000 Mt. als 2. Hypoth. zu 4 1/2 % v. per sofort gesucht durch Fr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 1290

Zu leihen gesucht

von einem Mann in ansehnlicher Lebensstellung 10,000 Mt. auf eine Reihe von Jahren fest oder rückzahlbar in jährlichen Raten von mindestens 1000 Mt. zu constanten Bedingungen. Als Sicherheit wird eine Lebens-Versicherungs-Police zu Gunsten des Darleihers geboten. Als weitere Gegenleistung bietet Suchender seine Dienste als Vertrauensmann an, wozu ihn seine Erfahrungen und Stellung besonders eignen. Nicht anonyme Offerten unter S. L. 237 an den Tagbl.-Verlag. 1562

Unterricht

Bügelu. Quartalskurs 10 Mt. Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstraße 13. 405

!!Söhne angesehener Eltern!!

b. a. Neigung od. Gesundheitserückst. d. landwirthschaftl. Beruf ergreifen, find. Offern Aufnahme u. gründl. wissenschaftlich praktische Ausbildung a. d. landwirthschaftlichen Institut Köhrig (Leipzig-Gera), verbunden mit großer Musterwirthschaft. Beste Refer. Man verlange Prospect. (Man.-No. 5041) F4

Pension und Unterricht i. all. Fächern! Arbeitsstunden! Vorbereitung f. all. Klass. u. Examina (f. Prima 52 Mt. monatl.) Words. haatl. geprüft. wissensch. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Gründl. Unterricht in allen Lehrfächern, Deutsch, Literatur, Geschichte u., von gepr. in langjähr. Praxis bew. Lehrern mit vorzogl. Empfehlung. Näh. Buchhandlung von Rothbarth, Bahnhofstraße 6.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unter, erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 817

Eine Engländerin wünscht Privatstunden zu geben. Dieselbe würde auch als Compagnon oder tägliche Gouvernante Stellung nehmen. Gute Empfehlungen. Offerten unter S. M. hauptpostlagernd. 1378

Englischer Kursus 2 Mt. monatlich. Off. u. M. E. postlagernd.

Wer ertheilt einem gelangensfähigen Herrn billigen Gesang-Unterricht? Gef. Offerten unter „Kunst“ hauptpostlagernd.

Decarina. Wer lehrt einen Laien dieses Instrument spielen? Offerten sub M. N. 276 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Zitherlehrer oder Lehrerin für einige Stunden in der Woche gesucht. Schriftliche Offerten unter M. N. 274 an den Tagbl.-Verlag.

Clavierunterricht erth. e. Dame gründl. Rheinstraße 62, 8.

Der Zuschneide-Kursus für Damen-Garderobe (nach System Grande) beginnt am 1. u. 15. jeden Monats bei Louisenstraße 24. Frau Aug. Roth, Louisenstraße 24.

Zuschneide-Unterricht

für Damen- und Kinder-Garderobe nach System Grande, sowie gründliche Unterweisung zur Anfertigung nach den neuesten Journalen ertheilt Frau Glück, Kirchgasse 10, 2. 716

Verpachtungen

Ein Baumstück auf dem Bierstädter Berg ist zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1606

Miethgesuche

Sofort oder bis 15. März d. J. ein Haus oder Etage mit 14-16 Zimmern, nur erste Etage, gesucht; wozu möglich mit Garten und Badeeinr. Off. mit Preisangabe unter R. N. 286 an den Tagbl.-Verlag.

Aus Italien zurückgekehrt, suche ver sofort möbl. Salon, Schlafzimmer und 11. Theeküche oder ähnlichen H. Raum. Gef. Offerten mit Preisangabe unter O. N. 278 an den Tagbl.-Verl. Ed. Saal, Gesangs-Professor. 114

Gesucht

von einer auswärtigen Familie sehr elegante Wohnung (Bel-Etage und Halbstock), 8-10 Zimmer und 3 Dienerschaftsräume u., in einer Villa für Ende März. Bedingung: Höhenlage, herrschaftl. u. großer Garten. Preis bis 5000 Mk. Offerten hauptpostlagernd unter Chiffre Riveria.

Eine ruhige Familie von drei erw. Personen sucht

zum 1. März eine Wohnung von 6 Zimmern in stiller geschützter Lage. Off. unt. V. 3546 an Rudolf Mosse, Köln. (Kept 380/2) F 97

Ein Laden

in bester Lage gesucht. Offerten nebst Preisang. unt. N. 25929 an O. Frenz in Mainz. (No. 25929) F 26

Fremden-Pension

Pensions-Gesuch.

Ein Gutsbesitzer in der Nähe Kölns sucht für seine Tochter, 16 Jahre alt, evangel., zum 1. April Pension für 1/2 Jahr in oder bei Wiesbaden, wo dieselbe die feinere Küche, Einmachen und Backen, sowie gesellschaftliche Formen gründlich erlernen kann. Es dürfen nicht mehr wie 3-4 Mädchen in selbiger Pension sein. Fr. Off. mit Preisang. unt. P. 3563 an Rudolf Mosse, Köln. (Kept. 395/2) F 97

Gute bürgerliche Pension gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter N. N. 277 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Herr

sucht Pension bei einer Bürger-Familie, in welcher ihm gesellschaftlicher Anschluss geboten ist. Offerten mit Preisangabe unter N. N. 281 an den Tagbl.-Verlag erb.

Pension.

Zwei schön möblierte Zimmer (Südseite) mit Pension zu vermieten Emserstraße 13. 8526

Emserstraße 19, Villa Friese, möblierte Zimmer pro Woche 7-12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten. 9102

Pension: Words. wiff. Lehrer, Schulberg 6, 3. R. u. Unterricht.

Villa Kamberger, Sonnenbergerstr. 10, schöne möbl. Part.-Zimmer, Sonnenseite, frei geworden, mit o. ohne Pens. 430

Zaunusstraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preisklasse zu vermieten. — Wädr. el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 667

In Bensheim a. d. Bergstraße finden Gymnasiasten gute Penf., ev. auch längerer Aufenthalt für erholungsbedürft. Kinder. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1199

Fremdenpension von Cotzhausen,

Mädchen, Kreisstraße 44. Pension von Mark 4.— (Mc. 422) F 97

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Friedrichstraße 11 ist ein Laden, ca. 25 Qmtr., mit darunter liegendem Keller und ein großes Zimmer im Seitenhaus auf 1. April billig zu vermieten. Näh. im Messgerladen. 566

Nöckerstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. 668

Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7190

Zaunusstraße 2 (Hotel Block), Laden mit Wohnung zum 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7190

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Saalgasse 4/6. 7397

Der Laden mit Wohnung Saalgasse 16, in welchem eine Reihe von Jahren ein Barbier-Geschäft betrieben wird, ist vom 1. April an anderweitig zu vermieten. Näh. im Möbelladen. 8813

Seller großer Laden mit Zimmer in Nähe der Kaserne billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 751

Moritzstraße 70 ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung v. Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7608

Wohnungen.

Nidderstraße 63 sind mehr. Wohnungen von ein, zwei u. drei Zimmern zu vermieten. Näh. Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 178

Drudenstraße 2 sind eleg. Wohnungen von 3, 4 u. 5 Zimmern, Küche, Balkon, Bad und sonstigem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Zimmermannstraße 8, Part. bei Hartmann. 905

Emserstraße 61, Part.,

5-6 Zimmer, Mansarde, mit oder ohne Stallung, Remise und Kutscher-Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst.

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Wohnung mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. h. 8225

Karlstraße 2 ein Zimmer und Küche an kleine Familie zu verm. 606

Kellerstraße 7, 2. St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. vis-à-vis der Beilstraße. 602

Zaunusstraße 5 Mansarde-Wohnung zu vermieten. 9133

Marktstr. 12 schönes Logis von 2 bis 3 Zimmern Küche und Zubehör billig zu vermieten. 8225

Marktstr. 12 schönes Logis von 1 Zimmer, Küche und Zubehör billig zu vermieten. 8225

Wegergasse 12 ein Zimmer, Küche, Mansarde, Keller auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. im Laden. 8775

Tranienstraße 25, 1. Et., 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzuweisen von 9-11 Uhr. Näh. Franzplatz 3. 8775

Rheinstraße 84, 8 Zimmer, auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Part. I. 8770

Nämerberg 37, 1 St., 3 Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermieten. Schlüssel Parterre und Näheres Wegergasse 13, 1 St. 668

Noienstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. 608

Näh. Rheinstraße 22, B. B.

Al. Schwabacherstraße 9, Part., eine sehr helle freundliche Wohnung, zwei Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 782

Sedanstraße 7, Vorderhaus, eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. und Dosheimerstraße 42 bei Han. Dachdeckermeister. 9141

Ede Steingasse und Nöckerstraße 35 ist ein Logis, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. 9141

Walramstraße 6 sind 3 Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 9141

Wellrißstraße 20 Bel-Etage v. 3 B. u. Küche auf 1. April zu verm. 379

Wellrißstraße 20 kleine Mansardwohn. auf gleich od. später zu verm. 379

Wellrißstraße 31, 1. St., schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde Keller, per 1. April zu vermieten. Näh. bei M. Singer, Michelsberg 3. 863

Wellrißstraße 43, im Laden, eine schöne Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. April zu vermieten. 863

Zimmermannstraße 3, Part., eleg. Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon, Garten und sonstigem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Max Hartmann. 906

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 604

Für 1050 Mark

ist eine elegante 3. Etage von 6 gr. Zimmern, Veranda, Badecabinet und reichl. Zubehör in feinsten Lage sofort zu vermieten. Directe Halte- stelle der Dampfbahn. Einzuweisen von 10-12 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9141

Zum 1. April 1895 in gesündester Lage Hoch- parterre oder Bel-Etage preiswerth zu vermieten (4, 6, auch 7 Zimmer, 2 Balkons, Badezimmer mit Warmwasser- leitung, Gas, Aufzug, Kellerei, Garten u. Zubeh., 6 Min. v. Sargarten, 10 Min. v. d. Wilhelmstr.). Alles Nähere in der 1. Etage „Villa Rignon“, Bierstädterstraße 26. 795

Eine Etage, 7-8 Zimmer, Sonnenseite, beim Kurpark zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 814

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 5, am Kurhause, comf. möbl. Zimmer zu verm. 512
 Adelhaidstraße 26, 1. Et., d. Verles. 2 eleg. möbl. Zimmer zu v. 513
 Adelhaidstraße 40, P., Verles. halber fein möbl. 3. bill. z. vm. 490
 Albrechtstraße 10, Hth. 1 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 796
 Albrechtstraße 21 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 694
 Albrechtstraße 30, Part., schön möbl. Zim., sep. Eing., zu verm. 803
 Albrechtstraße 31, Bel.-Et., möbl. Zimmer zu 16 Mk. zu verm. 886
 Albrechtstraße 32 hübsch möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 9078
 Bertramstraße 14, Part. 1. sch. möbl. Zimmer mit zwei Betten (mit Pension per Monat 45 Mk.). 764
 Bleichstraße 19, 1. Etage, 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 7898
 Al. Burgstraße 10, 2. gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 802
 Dohheimerstr. 18, M. P., p. 1. Febr. ein fr. möbl. Zim. z. vm. 679
 Emserstraße 2, P. 1., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 924
Emserstraße 13 ein kleines Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 8525
 7. Geisbergstraße 7 gut möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 520
 Goldgasse 2a, 2 St. 1. möbl. 3. mit 1 u. 2 Betten billig zu vm. 491
 Goldgasse 13 ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 498
 Sellmundstr. 37, H., einm. m. 3. b. zu vm. Näh. Adlerstr. 10a, P. 1. 41
 Sellmundstraße 40, 1. freundl. m. 3. daf. a. 1 Maus., zu verm. 940
 Sellmundstraße 56 schön möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 722
 Zahnstraße 36, Hth. 1. einfach möbl. Zimmer billig zu vermieten.
 Zahnstraße 46, 3. schön möbl. Zimmer zu vermieten.
 Kaiser-Friedrich-Ring 23, Hth. 1. möbl. Zimmer m. P. b. z. v. 9124
Karlstraße 11, 2 St., möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 567
 Kirchgasse 2b, 2 St., gr. möbl. 3. m. 1 od. 2 Betten b. zu vm. 8458
 Kirchgasse 9, 2 St., möblierte Zimmer per 1. Februar zu verm. 576
 Lehrstraße 12, Part. 1. best. möbl. Zim., a. sep. Eing., b. zu vm. 799
 Reinerstraße 44, 1 u. 2. möbl. 3. mit o. ohne Pension z. vm. 9119
 Raurergasse 19 möbl. Zimmer zu vermieten bei **H. Walter.** 61
 Rehgasse 26, 1 St. r., Eing. Langgasse, ein schön möbl. sep. Zimmer an einen Herrn oder eine Dame billig zu vermieten.
Morigstraße 10, 1. Et., ein schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang b. zu vermieten.
 Dranienstraße 2, 2. Etage, zwei freundlich möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sofort zu vermieten. 945
 Dranienstr. 15, Hth. 2 Tr., ein anst. möbl. Zim. mit Kost zu verm.
 Saalgasse 10 möbl. Zimmer mit einem o. zwei Betten zu verm. 693
 Schulberg 6, 3. Pension. **Words.** wiss. Lehrer. Näh. unt. Unterricht.
 Schwalbacherstraße 30, 2 (Alleeseite), zwei möbl. Zim. zu verm. 37
 Al. Schwalbacherstraße 9, Part., ein möbliertes Zimmer, separater Eingang, auf gleich zu vermieten.
 Walramstraße 23 möbl. Zim., 2 Betten, Kochgel., bill. zu verm. 8533
 Wellrichstraße 6 ein möbl. Part.-Zim. m. sep. Eingang zu verm. 9120
 Zimmermannstraße 8, Hth. Part. 1., ein freundlich möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten.
Hochparterre, 3 Zim., Südseite, gut möbl., mit od. ohne Pension zu verm. Taunusstraße 45. 687
 Ein bis zwei schöne, komfortabel möblierte Zimmer sind von besserer Familie an einen Herrn zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8650
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Morigstr. 12, Laden. 421
 Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Nießstraße 6, 2 r. 599
 Sellmundstraße 40, 1. e. frbl. Manj. mit 1-2 Betten zu verm. 338
 Zahnstraße 36, Part., gr. möbl. Mansarde zu vermieten. 685
 Dirschgraben 10 erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle. 9084
 Morigstraße 30, H. 1. Et., erhalten zwei Pers. a. Kost u. Logis. 598
 Dranienstr. 15, H. 2 St., erb. f. Leute Kost u. Logis v. Woche 9 Mk.
 Al. Schwalbacherstraße 9, Part., 1. ein od. zwei Arb. Schlafst. erh.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**Weinfeller**

für ca. 25 Stück billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 750

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag Langgasse 27. und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Ausrage gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Lehrmädchen oder Anfängerin für Weibzeug sofort gesucht Wilhelmstraße 12, Gartenhaus 2. Etage.
 Mädchen können d. Kleiderm. u. Zuschn. grbl. erl. Morigstr. 9, P. 1446

Modes.

Erste Arbeiterin,
zweite Arbeiterin,
Lehrmädchen

gesucht 24. Marktstraße 24.

1625

Ein ordentliches Laufmädchen gegen guten Lohn gesucht.
Geschwister Strauss, Al. Burgstraße 6.

Monatsmädchen, w. Kost u. Lohn erh., f. häusl. Arb. gef. Karlstr. 33, 1 r.
 Eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen wird auf sogleich gesucht
 Nerobergstraße 15.

Junge Kaffeebäckerin gesucht Taunusstraße 15. 1391

Gef. fein bgl. u. bgl. Köch., best. Kinderu., a. St., Hausm., mehr. einf. Mädch. B. Dr. Kratzenberger, Bärenstr. 1, 2.
Köchinnen. Suche drei perfekte Herrschaftsköchinnen für vorzügl. Stellen (30 bis 35 Mk. Lohn) gleich und später.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Dörner's erstes Centr.-B., 7. Mühlgasse 7,

sucht eine perf. Herrschaftsköchin, eine fein bgl. Köchin nach England, sowie nach Mainz, gute Alleinmädchen, w. kochen können, eine Französi., eine Jungfer, bessere Stubenmädchen, best. Kinder- u. Haus- und tücht. Küchenmädchen, sowie zwei Ladenmädchen für Schweinefleischerei.

Hotel- und Restaurationsköchinnen für Saison- und Jahresstellen von 40-80 Mk., mehrere Beisöchtinnen (neben den Chef), Kaffeebäckerin, tüchtige, Anzahl Zimmermädchen nach Schwalbach, Kreuznach, Soden u. Ems, Zimmerhaushalt., Weißzeugbeschleierin, Büffetfräulein, für Herrschaftshäuser zwei feinere Zimmermädchen, Kinderfräulein, sprachkundig, perfekte und fein bürgerliche Köchinnen, gediegene Mädchen für allein, w. kochen k., einfache Hausmädchen, best. Kinder- u. Hausmädchen sucht **W. Löh. Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

Gesucht zum 1. März ein reines Mädchen, das gut kocht und jede Hausarbeit verrichtet, Goethestraße 1a, 3 Tr.
 Ein junges fleißiges Mädchen gesucht Webergasse 3, Conditorei. 755

Älteres tüchtiges Mädchen,

welches gut bürgerlich kochen kann, findet dauernde Stelle gegen guten Lohn. Näh. Marktstraße 19 a, Ecke Metzgergasse. 1543

Frankenstraße 1 wird ein braves starkes Mädchen zum 15. Februar gesucht. 1548

Mädchen sofort gesucht Nerostraße 16.

Mädchen mit guten Zeugnissen auf 15. gesucht Maurergasse 8, 1 l.

Ein starkes fleißiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Kirchgasse 19, Haushaltungsladen.

Braves Mädchen in fl. Haush. gef. Dr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.

Ein braves in der Haushaltung gründlich erfahrenes Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Taunusstraße 36, 2. Stock links.

Tücht. Dienstmädchen. sof. gef. Gasthaus z. sch. Aussicht, Dohheim, Bahn.

Ein junges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird für fl. Fam. gef. Näh. Taunusstr. 2. **M. Scharhag.**

Eine gefeste Person, welche den Haushalt führen kann, zu einem Witwer gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1629

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, gesucht. Näh. Webergasse 18, Laden, oder Kapellenstraße 6, Part. 1624

Ein braves Mädchen gesucht.

F. Loch, Große Burgstraße 2.

Ein Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sofort gesucht. Näh. Rheinstraße 37. 1610

Mädchen gesucht Schulgasse 15.

Ein alleinstehendes,

mit besten Referenzen versehenes gebildetes und

gesundes Fräulein geachtet Alters, aus guter

Familie, sanften, heiteren u. bescheidenen Wesens,

wird in einem herrschaftlichen Hause behufs

Pflege u. Gesellschaftsleistung bei der leidenden

Hausfrau gesucht. Demselben kann bei ent-

sprechenden Eigenschaften und Leistungen gute

und dauernde Stellung zugesichert werden. —

Franco-Offerten nebst Angabe des Alters, bis-

heriger Thätigkeit, Zeugnisabschriften zc. erbittet

man unter V. N. 284 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit

gründlich versteht, gesucht Schützenhofstraße 13, 1 St. hoch.

Zum 1. März suche vier bessere Hausmädchen

in prima Stellen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Büffetfräul., Kaffee- u. Beisöchtinnen für hier u. auswärts, Pensions-

köchinnen, Kellnerinnen, gut bgl. Köchinnen, Herrschafts-Hausmädchen,

Hotelzimmermädchen, Kochlehrmädchen, Allein-, Haus-, Kinder- und

Küchenmädchen sucht **Grünberg's** Rhein. Stellen-Bür., Goldg. 21.

Ein junges Mädchen, welches leichte häusliche Arbeit

verrichtet u. event. zu Hause schlafen kann, wird für sofort

gesucht. Näh. Dranienstraße 38, Hth. Part. 1654

Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht.

Ein braves Näh. Rheinstraße 23, Part.

Eine alleinst. Frau wird gesucht, die gegen etwas häusliche Arbeit eine

heißbare Mansarde erh. Bismarck-Ring 15, 3 r.

Gesucht für sofort drei feinere Hausmädchen in a. Stellen, zwei pers. Herrschaftsköch., fein bürgerl. Köch., Alleinmädchen, w. kochen kann, für sofort, eine Anzahl Mädchen für fl. Familien.

Bureau Germania (Frau Kraus), Häfnergasse 5.

Ein Mädchen gesucht Oranienstraße 8, Laden.

Zum 15. Februar zuverlässiges Alleinmädchen auf einige Wochen gesucht. Zu melden 9-12 Uhr Adelsheidstraße 73, 3.

Ein tüchtiges Alleinmädchen gesucht Moritzstraße 9, Part.

Gesucht für sofort ein frägliches fleißiges Mädchen Köberstraße 27, im Laden.

Ein j. Mädchen tagsüber für leichte Hausarbeit gesucht Taunusstraße 8, 2 St. bei Schötter.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Empfehle eine Kammerjungfer, perfect im Schneidern, mit 2-jähr. Zeugn., mehrere Kinderfrl. u. ein besseres Kinder-mädchen. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine tüchtige Verkäuferin, in der Kurz-, Wollwaren- und Tricotagenbranche durchaus bewand., sucht per 15. Febr. od. 1. März Stell. Näh. Schulberg 10, P. r. 1528

Ein jg. Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin, am liebsten in Colonialwaarengech. Näh. Philippsbergstr. 30a, 3 St. 1.

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftig. Näh. Philippsbergstr. 30a, 3 St. 1.

Ein Mädchen sucht Bügel- od. Putzbeschäftigung für die 2 letzten Tage der Woche. Näh. Frankentstraße 14, Part.

Ein Mädchen sucht Putz- und Waschbeschäftigung. Albrechtstr. 40, 1 St. r.

Eine anständige Frau sucht Monatsstelle. Kiehlstraße 8, Bdh. Dachw. in der f. Küche, sowie in Haus- und Handarbeit gründlich erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, selbstständige Stellung. Gest. Offerten unter L. N. 275 an den Tagbl.-Verlag.

Haushalterin.

Fr. l., 25 J., v. angen. Neukern, in der feinen, sowie bürgerl. Küche perf., f. St. bei bess. Herrn. Off. u. N. 25 hauptpostl. Frankfurt a/M.

Haushalterin, selbstständig in der fein bürgerl. Küche und jeder Hausarbeit, sucht Stelle. Bahnhofsstr. 1a, Frtlp.

Fein bürgerl. Köchin, w. auch Hausarb. übern., f. Stelle, sowie zwei einfache tücht. Mädchen für Haus- u. Küchenarb. Ellenboogeng. 10, 2 St. 1.

Eine fein bürgerliche Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. zu erfragen Schöne Aussicht 22, Souverain.

Empf. prop. f. bgl. Köchin in a. H. als a. in fl. Fam. Bärenstr. 1, 2.

Empf. prop. perf. Köchin f. Pension. Bär. Bärenstraße 1, 2.

Ein älteres Mädchen sucht Stelle als Köchin auf gleich. Näh. Webergasse 41, 3 St. 1.

Empfehle für sofort u. später br. Köchin, Jungfern, bess. Haus-, Allein- u. Kindermädchen, die bgl. f. Bär. Rosenbr. Eilville, Hauptstr. 122.

Herrschafstköchin, in der franz. u. deutschen Küche perfect, sucht Stelle zum 1. März. Beste Zeugnisse. Off. bitte unter P. N. 279 an den Tagbl.-Verlag.

Für ein junges gebildetes Mädchen wird Stelle gesucht nach dem Auslande als Begleiterin, Stütze oder zu Kindern. Näh. Auskunft erteilt Fr. Wisckemann, Abelsstraße 84.

Ein zu jeder Arbeit will. Mädchen f. Stelle. Schwalbacherstr. 63, Dachl.

Wanted reengagement as Nurse to children; experienced, can give good references. Apply Paulinen-Stift.

Suche zum 20. März, auch später, für mein Hausmädchen u. meine Köchin (Weibe kann ich sehr empfehlen) gute Stellung. Hotels und Pensionate ausgeschlossen.

Frau Oberstl. Roelke, Bierbacherstraße 18 b.

Ein j. Mädchen sucht in best. Hause Stellung. Walramstraße 17, P. 1.

Ein einfaches älteres Mädchen sucht sofort Stelle. Geisbergstr. 11, 2 r.

Eine ankündigende, in allen Zweigen erfahrene Frau, Witwe, sucht gegen freie Wohnung einem Herrn die Haushaltung zu führen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Gesetztes Mädchen sucht Stelle, am liebsten bei älteren Leuten, Dame oder Herrn, in besserem Hause. Schachtstraße 4, 2. Stock.

Ein einfaches Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle in kleinem Haushalt. Friedrichstraße 28.

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein Mädchen baldigst Stelle. Näh. Castellstraße 2, Barriere.

Ein anständiges fleißiges Mädchen mit 3-jähr. Zeugnis sucht Stelle in kleiner Familie als Mädchen allein bis zum 15. März. Off. unt. N. 288 an den Tagbl.-Verlag.

Ein nettes Mädchen, welches in Küche und Hausarbeit erf. ist und b. franz. Sprache durchaus mächtig ist, sucht St. a. 1. April bei e. einz. Herrn. Off. u. T. N. 288 an den Tagbl.-Verl.

Empf. gefest. Mädch. 3. Kind. mit prima Zeugn. Bär. Bärenstraße 1, 2.

Ein Fräulein geü. Alters, kath., prima Zeugnisse, sucht Stelle als Haushälterin bei einem alt. soliden Herrn oder älteren Ehepaar. Westendstraße 4, 1 r.

Empf. saub. Landmädchen (18 Jahre). Bär. Bärenstr. 1, 2.

Empf. ein Mädchen, w. bürgerl. kochen l. Fr. Müller, Wegergasse 14.

Suche als Stütze oder Jungfer Stellung, auch fürs Ausland, gute Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite. Nerostraße 42, 1 St. r.

Empf. bess. Mädch. 3. größ. Kind. u. fein. Hausmädch. Bär. Bärenstr. 1, 2.

Empfehle für gleich und 1. März ganz perfecte Jungfern mit guten Empfehlungen, Hausmädchen für Herrschaft, auf 1. März, Hotelzimmermädchen, Kinder-, Haus- und Küchenmädchen.

Bureau Germania (Frau Kraus), Häfnergasse 5.

Ein Mädchen, welches bisher in einem Hotel in der Weingengasse beschäftigt war, sucht ähnliche Stelle, geht auch auswärtig. Hellmundstraße 22, Stb. 3 St.

Ein Mädchen, hier fremd, welches die Hausarbeit versteht und nähen und bügeln kann, sucht baldigst Stelle; dasselbe ginge auch zu größeren Kindern. Hellmundstraße 22, Stb. 3 St.

Gebien. träft. Mädchen (vorzügl. jähr. Zeugn.) f. St. Schachtstr. 4, 1. St.

Ein alt. Mädchen sucht Aushilfsstelle oder den Tag über Beschäftigung. Näh. Taunusstraße 25, Stb. Frontisp.

Ein älteres Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle in einem bürgerl. Haushalt. Näh. bei Frau Wäglers, Friedrichstraße 45, Stb. 1.

Eine gesunde einfache nettes Serviermädchen, welches Hausarb. verrichtet, empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gefunde Schänke sucht auf gleich gute Schänke. In erfragen im Tagbl.-Verlag. 1845

Gefunde Schänke ist vorgemerkt bei G. Kurz, Wiesbaden, Bahnhofstraße 6.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Die Stelle eines Massieurs ist sofort anderweitig zu besetzen und wollen Reflectanten ihre Bewerbung schriftlich unter Angabe ihrer Forderung für jede einzelne Massage, sowie Beifügung ihrer Zeugnisse bis zum 20. 1. M. im Geschäftsfloze der Kasse, Rathhaus, Zimmer 17, einreichen.

Wiesbaden, den 13. Februar 1895.

Namens des Massenverbandes:
Der Vorsitzende

Carl Schnegelsberger.

Tüchtiger unverh. Stadtreisender, der bei Colonialwaaren-Händlern und Wirthen bekannt, gesucht. Offerten unter C. M. 203 postlagernd Schönenhofstraße.

Tüchtiger junger Mann als Detailreisender für Manufacturwaaren per sofort gesucht. Offerten unter Z. N. 286 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geischt ein junger Küfer und ein Fuhrknecht.

Bürnen's erstes Centr.-Bär., Nählgasse 7.

Junger Küfer gesucht Langgasse 5.

Ein tüchtiger Gärtnergehülfe (selbstständig) gesucht Platterstraße 11.

Obers, Zimmer u. Saalkellner, sowie Hotelhausburken für die Saison u. a. gl., zwei jg. Restaurationskellner, jg. Hotelportier, zweiten Hotelhausburken u. mehrere Hausburken für größere Restaurants f. Grillenberg's S., Goldg. 21, 2.

Ein ordentl. junger Mann mit Berechtigung zum einjähr. Dienst als Lehrling für ein Bankgeschäft zum 1. April gesucht. Off. u. „Banco“ hauptpostlagernd.

In Offern wird eine

Lehrling-

Stelle frei. Drogerie Moebius, Taunusstraße 25.

Gesucht nach Mainz

ein sehr zuehl. Diener mit prima Zeugnissen für Anfangs März. Schriftliche Offerten nebst Zeugnisabschriften erbittet man Mainz, Walpodenstraße 5.

Ein stadtkundiger Hausburke gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.

H. Schröder, Vöcker, Viebrich. 1409

Ein junger kräft. Burke, welcher gut fahren kann, erhält gl. gute Stelle durch Bürnen's Bureau, Herrnmühlgasse 5, 1 St.

Ein Knecht mit guten Zeugnissen gesucht Klostermühle.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Mann, der längere Zeit in einem hiesigen größeren Kohlengeschäft auf dem Comptoir thätig ist, sucht zum 1. April Stellung. Off. u. W. N. 288 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Schlossergehülfe sucht Beschäftigung. Näh. Platterstraße 43, 1 St. h. 1.

Für ein gut empfobl. kinderl. Ehepaar wird eine Stelle als Haus- od. Billenverwalter gef. Näh. Nicolast. 3, 1486

Drei pers. Herrschaftsköcher (prima Zeugn.), b. Militär geb., einer, welcher in fürstl. Häusern war, empf. W. Löh, Ritter's Bureau.

Ein anständig. gewand. jung. Mann, welcher schon in einer Pension war, sucht Stelle als Diener oder bess. Hausburke. Näh. Soalg. 3, Laden.

Für einen gewandten Jungen, welcher 1 Jahr Conditor gelernt hat, wird auf tüchtige gut bezugte Stellen d. Schmoll's

Diehrere alsbald Stellen d. Schmoll's

Centr.-Stellenb.-Bureau, Cassel. (Cassel 184) P 97

Kostenfreie Vermittelung.

In tadelloser Güte liefert die Teppichhandlung Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co., 1. Etage im Christmann'schen Neubau, Ecke Webergasse und Al. Burgstraße, Zimmer- und Salon-Teppiche in Holländer, Tapestry, Velour, Arminster, Brüssel, Tournay und Smyrna, sowie abgepaßte engl. Tüll-Gardinen, weiß u. crème, Portièren, Tischdecken, Schlafdecken, Divandeden, Tüll- und Spachtel-Bettdecken, Brüssel-Teppichstoff in Rollen zum Belegen ganzer Zimmer, Läuferstoffe, Angorafelle und Ziegenfelle zu billigen festen Preisen. Aufmachen und Decoriren von Gardinen und Portièren erfolgt kostenlos.

514

Gerlach's Broschüren, sowie die Schwurgerichts-verhandlung der Antwerpener Giftmischerin sind nur zu haben bei Müller, Meggergasse 14, 1. St.

Zwei vol. Betten, Waschkommode, Nachttisch, vol. Kommode, ein- und zweith. Kleiderschränke, Verticow, versch. Tische u. Stühle, versch. Spiegel u. Bilder, Küchensch. 2c. billig abzugeben Hermannstraße 26, Hth. Part.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Die Spinne.

(37. Fortsetzung.)

Roman von Hermann Seiberg.

(Nachdruck verboten.)

Endlich — endlich nahen sich Schritte auf der Treppe. Die Frau horchte auf, strich sich über das Haar, und als doch Niemand kam setzte sie sich wieder und suchte Athem zu gewinnen.

Ihr war, als müßte sie ersticken. Zuletzt riß sie die Fenster auf. Sie konnte es nicht mehr aushalten. Vom Hofe drang der Schlag eines Pferdehufes an ihr Ohr, scharfer Stallduft schlug ihr entgegen: Menschen wirtschafteten unten, einer unter ihnen peitschte auf einen Gaul und gab einem kleinen Hund einen Fußtritt. Barbro sah's. Wie roh bies Volk sich gab! Da waren doch die Gebildeten anders! Ja, waren sie anders! Was schien tadelnswerther — mit einem Menschenherzen spielen und es fürs ganze Leben vernichten bloß um einer Laune willen, oder einem Thier einen Schlag versetzen?

Sicher, Gleichen kam nicht oder erst spät am Abend, gar in der Nacht. Das rief so unbehagliche Gedanken in Barbro hervor, daß sie schon darüber nachdachte, ob sie nach Papier und Feder klingeln und ihm schreiben sollte. Aber dann blieb sie ohne Gewißheit bis an den nächsten Morgen. Sie wußte, sie würde kein Auge schließen. Sie mußte, mußte die gräßliche Qual von sich abschütteln — sie verging sonst. Nun kamen ihr wieder die unheimlichsten Gedanken. Wo blieb Gleichen? Er hatte doch Lamartine bestellt! Wieder stand sie auf, sah auf ein schlechtes Bild in Farbenruch — zwei Schwestern in zärtlicher Umarmung — die Eine schwarz wie eine Zigeunerin, die Andere mit einem Pfirsichmund so blond, daß die Sonne das Haar fast weiß gefärbt hatte. Barbro mußte lächeln, und als sie sich dabei ertappte, lehnte sie sich gegen sich selbst auf und ging mit wahrer Selbstqual wieder ans Grübeln.

Allmählich wurde es auch dunkler im Gemach: der Abend kam, in den engen Hof drang wenig Licht. Nun wollte Barbro noch eine Viertelstunde geduldig ausharren, dann aber gehen. So meinte sie wenigstens.

Doch in diesem Augenblick öffnete sich unversehens die Thür, und Gleichen trat, im ersten Augenblick heftig zurückprallend, ihr entgegen. Aber sie ließ ihm keine Zeit, sich zu besinnen. Sobald er hinter sich geschlossen, fiel sie buchstäblich vor ihm nieder, und Alles, was sie in diesen Stunden in so furchtbarer Weise bewegt, drängte sich in wenige Laute zusammen. „Gottlob, daß Sie da sind!“ drang's stöhnend aus ihrem Mund, und nun war es der Mann, der sie aufheben und an einen Stuhl geleiten mußte.

Nach kurzer Weile hatte sich Barbro gefaßt, sah Gleichen, der hohläugig und abgespannt dreinschaute, aus dessen Angesicht aber jede Härte verschwunden war, mit Verzeihung stehenden Blicken an und sagte dann kurz und fest:

„Ich kam zu Ihnen und warte schon fast seit anderthalb Stunden auf Sie, mein Freund, weil ich vor Qual vergehe! Hören Sie mich ruhig an. Fürnen Sie mir nicht, wenn ich Sie vielleicht durch die Form verlegte; unter solchen Verhältnissen bedarf es zarter Töne, und sie stehen mir nicht zu Gebot. Ich meine es gut. Was rein menschlich in mir emporstieg, drängt nach Ausdruck, und denken Sie nicht, die gefallsüchtige Frau, die einst launenhaft mit Ihnen spielte, läßt vor Ihnen, nicht Frau von Tassilo, nicht eine Dame, nicht die, welche Ihnen so weh that und sich so schwer gegen Sie veründigte, sondern ein Mensch, dessen leidenschaftliche Empfindungen sich in ächte Gefühle der Freundschaft verwandelt haben, der mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln gut machen möchte, was er gefehlt hat. Nicht umsonst haben Sie zu mir geredet. Und in Allem hatten Sie recht. Ich aber beging ein neues Unrecht, indem ich mich trotzig gegen Ihren Gram, Ihr Unglück auflehnte, weil Sie nicht schmeichelnd auf mich einsprachen. Sie sehen, ich verhehle nichts. Ich erkenne mich selbst. So, und nun — nun —“

Barbro stockte. Plötzlich ergriff sie des bewegten Mannes Hand, sah ihn nochmals mit stehendem Ausdruck an und flüsterte:

„Bitte, bitte, nehmen Sie dieses, damit Sie sich wieder aufrichten. Es ist bares Geld und ein Check auf die Diskonto-Gesellschaft. Ich hoffe, es genügt zunächst für zwei Jahre. Erholen Sie sich, gehen Sie in ein Bad, lassen Sie oft, wöchentlich von sich hören. Immer steht Ihnen, so lange Sie wollen und dessen bedürfen, dieselbe Summe zur Verfügung. Unser Haus soll Ihnen allezeit geöffnet sein wie dem besten Freund, denn ich werde dafür sorgen, daß auch Tassilo, mein Mann, Ihnen sein ganzes Interesse zuwenden wird. Und dann — dann —“ Barbro weinte und die Thränen lösten sich aus ihren Augen — „sagen Sie mir, daß Aussicht ist, daß Sie Barbro noch dereinstmals verzeihen, daß Sie ihre schwere Schuld ihr glauben vergeben zu können. Wollen Sie, mein lieber Freund?“

Der Mann hatte mit fiebernden Augen ihr zugehört; oft wollte er sie unterbrechen, wie sie vorher, vor ihr niedersinken und und ihr die Beschämung weiterer Neuworter ersparen.

Aber als sie nun geendet, war er keines Wortes fähig. Der franke Körper und die franke Seele zuckten im Ueberquellen der Empfindung, und nur auf ihre Hand vermochte er sich herabzubiegen und sie stumm und zärtlich zu berühren.

Sie aber, Barbros von Tassilo, streifte ihn sanft ab, nahm ihn in ihre Arme und küßte ihn auf seine bleichen Wangen.

Noch wenige Worte des Austausches, die noch ein Mal Alles befähigten, dann stieg sie die Treppe hinab.

Als Barbros nach Hause kam, wartete ihrer eine neue Ueber- raschung, Lamartine überreichte ihr ein Schreiben von Lucius.

Derselbe theilte ihr mit, daß er sich im Süden erholt und mit einer Südamerikanerin, die er in Italien kennen gelernt, ver- lobt habe. Wenn sie seine Zeilen empfangen, sei er schon mehrere Tage in Berlin, wohin er sich allein, ohne seine Braut, begeben habe, um seine Angelegenheiten zu ordnen. Er wolle zunächst einige Jahre sich in Barcelona niederlassen, wo die Familie seiner Braut schon seit einigen Jahren ihren Wohnsitz aufgeschlagen habe, und werde sehr glücklich sein, sie vor seiner gänzlichen Entfernung aus Deutschland noch einmal wiedersehen zu dürfen.

Die Zeilen waren in einem Ton abgefaßt, der kein über- quellendes Glücksgefühl verräth, aber eine durch sanftes Verzicht- geförderte, friedliche Seelenruhe sprach sich darin aus.

Barbro ward durch den Inhalt des Briefes aufs Tiefste be- rührt. Nun athmete sie doppelt auf. Ja, es ergriff sie eine solche Sehnsucht, Lucius zu sehen und zu sprechen, ihm ihr Herz aus- zuschütten, sich Trost zu holen und ihre Zweifel abzustreifen, daß sie sich sogleich niederließ und ein Schreiben abfaßte, in dem sie ihn bat, sie noch am folgenden Tag zu besuchen. Sie fügte hinzu, daß sie sehr darnach verlange, ihn zu sprechen, und da sie ihm etwas Vertrauliches mitzutheilen habe, bedauere sie es diesmal nicht, daß sich Tassilo eben von Berlin entfernt habe.

Und Lucius kam um die Spätnachmittagsstunde des kommenden Tages und verließ Barbros erst gegen Mitternacht. Sie enthüllte nach einem von beiden Seiten bewegten Wiedersehen ihrem einstigen Verlobten, der gran geworden war und die Spuren seiner körper- lichen und seelischen Leiden im Gesicht trug, rückhaltlos Alles, was inzwischen geschehen war. Sie hatte nur höchstes Lob für Tassilo und schob alle Schuld und allen Tadel auf sich.

„Ich sag's aber noch einmal,“ erklärte sie, „keinen frohen Augenblick hat Tassilo mehr, und eines Tages wird er doch ganz sicher kommen und sagen, es geht nicht, und dann scheiden wir in Jörn und Unfrieden. Mit mir ist nicht zu leben. Und wenn ich auch will und wollte. Ja,“ sie schüttelte wie einst den Kopf, „und doch ist's so, fürchte ich, wie ich sage! Ich frage Sie, verändern wir die Schöpfungen der Natur nach unserem Willen? Ist man im Stande, eine Eiche in eine Buche zu verwandeln?“

„Ja und dennoch ja, meine liebe Barbros!“ entgegnete Lucius, der Allem mit sanfter Ruhe und ohne Einwendungen zugehört hatte, fast ohne Ueberraschung. „Und gerade da Sie ein Beispiel aus der Natur gewählt haben: Kann man nicht einer Rose den Saft einer anderen durch einen Schößling einflößen, sie okuliren und dadurch einen Theil ihres Wesens verändern? Um wie viel mehr vermag es der denkende, selbst seine Entschlüsse bestimmende Mensch! Unumstößlich ist, was Shakespeare sagt: „Den Stempel der Natur selbst wandelt Uebung; sie zähmt den Teufel oder stößt ihn aus!“ Und: „Wolle, so kannst du!“ heißt es an anderer Stelle.“

Die genaue Wiederholung desselben Citats, mit dem einst Tassilo sie gemahnt, machte auf Barbros einen eigenthümlichen und sehr tiefen Eindruck. Aber der Mann, der mit den milden Zügen und den schönen, sanften Augen vor ihr saß, der in jedem Blick, jedem Wort und jeder Bewegung seine innige Theilnahme an ihrem Geschick und Glück an den Tag legte, fuhr mit gütiger, eindringlicher Stimme fort:

„Soll ich Ihnen einen Rath geben, wollen Sie ihn hören, Barbros? Ich glaube, es ist das Rechte!“

Barbro erhob das herabgesenkte Haupt, sah Lucius willfährig und mit einem ihrer weichen, treuherzigen Blicke an und sagte: „Ja, ich bitte Sie darum, Lucius!“

„Wohl,“ begann er, „verlassen Sie die Stadt und ziehen Sie aufs Land! Nähern Sie sich der Natur und ihren Geschöpfen. Sie sind kein Mensch für die moderne Gesellschaft, da sich bei der Natürlichkeit Ihres Wesens Ihr ganzes inneres Sein gegen alles Gemachte, Scheinende und Unwahre auflehnt. Sie brauchen

in erster Linie, um glücklich zu sein — einfache Verhältnisse, einfache Menschen. Suchen Sie die Ihnen einmal unentbehrliche und durch Ihre Lebensverhältnisse sich auch bietende Bequemlich- keit, aber werfen Sie alles Zuviel ab. Beschäftigen Sie sich mit ernstlichen Dingen, auch mit der Musik, aber nicht, um Erfolge zu erringen, sondern zur Erhebung Ihres Gemüthes. Und von dort, aus den einfachen Verhältnissen, treten Sie dann hin und wieder in das geräuschvollere Leben. Nichten Sie einzig Ihre Gedanken auf Ihren Mann, der eine Perle unter den Menschen ist und es um Sie verdient hat, durch Sie glücklich zu werden. Das kann Ihnen bei der Sympathie, die er Ihnen einflößt, nicht schwer fallen, und bei der Zurückhaltung, die er nach Ihren Mittheilungen, Ihrer Eigenart Rechnung tragend, an den Tag legt, um so weniger. Und endlich, machen Sie einmal den Versuch, sich Ihren Nebenmenschen mehr zu nähern. Erkennen Sie es, wie Ihr Mann, als einen vornehmen Theil Ihrer Lebensaufgabe Gutes zu thun, Wohlthaten zu erweisen. Sie glauben nicht, welche Freuden daraus erwachsen. Ja, es ist die feinere Aus- übung des Egoismus, denn Geben ist ein Glücksrausch für den Geber, Empfangen eine Beschämung für edle Naturen. Und endlich und zuletzt, Barbros, hoffen Sie noch auf eins, das, ich weiß es, Ihnen ungeahnte Glückstunden verschaffen wird. Hoffen Sie auf ein lebendiges Abbild Ihrer selbst! — Ja, ja,“ drängte er lebhafter, als er sah, daß seine Worte Eindruck auf sie machten „nicht Trennung, sondern Annäherung, Vertiefung, und — be- folgen Sie meine Rathschläge, Barbros! — was bietet Ihnen das Leben allein, Ihnen, die Sie sich so schwer anschließen, und — ich muß es sagen — eine Freiheit und ein Glück in der Ehe besitzen, wie sie Millionen nicht zu Theil werden. Nun, wollen Sie?“ schloß er, als sie nichts erwiderte, als sie dasaß mit einem seltsamen, ihr sonst nicht eigenen Ausdruck von Sanftmuth in den Zügen und Wärme in den Augen.

Und da hob plötzlich die Frau das Haupt, stand auf, rechte den Oberkörper und sagte, dem Freund die Hand reichend:

„Ja, Lucius, Sie haben das Rechte getroffen, und ich will's versuchen! Und Dank, mein Freund, mein lieber theurer Freund!“

Nach diesen Worten zog er sie, hingerissen von ihrem kräftigen und doch so liebrenden Wesen, für Sekunden an sich und küßte sie:

„Leben Sie wohl, Barbros! Ich will Sie jetzt verlassen. Was wir Beide wollten, hat sich erfüllt. Mich drängt es, zu wissen, daß Sie mich nicht vergessen, und Ihr Vertrauen lehrte mich, daß meine Hoffnung mich nicht betrogen. Sie aber, Barbros, werden, wenn Sie Ihren Entschluß durchführen — und es wird Ihnen gelingen, ich weiß es — glücklich werden — und auch unseren gemeinsamen, edlen Freund glücklich machen!“

Sie sah ihn an und bewegte das Haupt. Wie Sonnenschein zog's über ihre Züge.

* * *

Als Barbros am Morgen nach dieser Unterredung erwachte, durchdrang sie ein Gefühl von Freudigkeit und Lebensfrische, wie sie solches während des ganzen verfloffenen Jahres, ja seit ihrer Verlobung mit Tassilo kaum mehr gekannt hatte. Ihr war zu Muthe, als sei etwas Böses, das ihr Inneres gebietend beherrscht, von ihr gewichen, als habe die Spinne sie verlassen und ihre Seele frei gemacht.

Alles, was sie am Tag vorher erlebt hatte, ging noch einmal an ihrem Geist vorüber, und die Eindrücke, die sie durch das Geschehene empfangen, hatten sich nicht wie sonst mit dem neuen Tageslicht verwischt, sondern ihre Entschlüsse waren womöglich noch mehr gekräftigt. Sie fühlte jetzt, wie sehr sie doch eigentlich Tassilo liebte, sie wußte, daß sicher Stunden an sie herangetreten wären, in denen sie die Sehnsucht nach ihm schier verzehrt hätte, und daß sie bei ihrer Unberechenbarkeit vielleicht sogar alle ihre Entschlüsse wieder über den Haufen geworfen haben würde. Ja, wer bürgte ihr dafür, daß sie nicht, um sich Ersatz für das für immer Verlorene zu verschaffen, Wege eingeschlagen hätte, die sie selbst verabscheute? Denn weil sie doch eben eine Garmennatur besaß, vermochte sie ohne Bewunderung, ohne Abwechslung — ohne Liebe nicht zu leben.

(Schluß folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 75. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 14. Februar.

43. Jahrgang. 1895.

Gesangverein

„Wiesbadener Männer-Club“.



Fastnacht-Sonntag, den 24. Februar:

Großer Masken-Ball

nebst Vertheilung von
10 werthvollen Preisen
(incl. 2 von Mitgliedern gestifteten
Ehrenpreisen)

für die schönsten und origi-
nellsten Damen- u. Herren-
Masken

in sämtlichen prachtvoll decorirten
Räumen des



Römer-Saal, Dohheimerstraße.

Unsere verehrten Mitglieder und deren Angehörige, Freunde
und Gönner des Vereins, sowie ein geehrtes Publikum werden zu
diesem schönen und allgemein beliebten Maskenfeste mit dem Be-
merken höflichst eingeladen, daß für Maskenspiele u. scherz-
hafte Ueberraschungen mancherlei Art bestens Sorge
getragen ist.

Karten à 1 Mt. 50 Pf.

Für Masken und Herren (jeder unmaskirte Herr ist be-
rechtigt, eine Dame frei einzuführen, jede weitere Dame zahlt
50 Pf.) sind im Vorverkauf bis Fastnacht-Sonntag Mittags
2 Uhr zu beziehen durch die Herren: J. Chr. Glücklich,
Herosstraße 2, Fr. Catta, Blumenhandlung, Bahnhofstraße 9,
in den Cigarrenhandlungen der Herren Carl Grünberg,
Goldgasse 21, Heiner. Bauer, Kirchgasse 24, u. G. Engel-
mann, Bahnhofstraße 4, Uhrmacher Max Döring, Michels-
berg 20, Louis Hutter, Schreibmaterialienhdlg., Kirchgasse 40,
in den Colonialwaarenhandlungen der Herren
P. John, Röderstraße 25, A. Loether,
Börthstraße 3, und C. Schlink, Ecke der
Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße, Bäder-
meister W. Montpellier, Albrechtstraße 14,
Maskengarderobegeßch. Jacob Fuhr, Gold-
gasse 20, und im Vereinslokal „Zur Mainzer
Bierhalle“ bei Hrn. Restaurateur
C. Soult, Mauergasse.

Entree an der Kasse 2 Mt.

Unsere Mitglieder, welche sich
zu maskiren beabsichtigen,
wollen ihre Karten bei unserm
Präsidenten, Hrn. R. Baum-
garten, Louisenplatz 2, in
Empfang nehmen; unmaskirte
Mitglieder bedürfen be-
sondere Karten nicht.

Der Vorstand.

NB. Nur diejenigen Masken haben Anwartschaft auf Preise,
welche von 1/2 11 Uhr an im Festsale sind.

F 387

Club Geselligkeit.

Sonntag, den 17. Februar, Abends
7 Uhr 61 Minuten, findet unsere

zweite große carnevalistische Sitzung

in den mit elektrischen Gas-Blühwürmchen er-
leuchteten Sälen der Turn-Gesellschaft
(Wellrichstraße 41) statt, wozu wir unsere früher
eingeladenen Gäste, sowie Freunde und Gönner
ganz ergebenst ei-laden.

Hochachtungsvoll Das närrische Comité.

Einzug des närrischen Comitées präcis 7 Uhr 61 Minuten.



Carneval-Verein „Narrhalla“.

Sonntag, den 17. Februar 1895:

Dritte und letzte Damen-Sitzung

mit darauffolgendem Ball
in den prachtvoll decorirten Sälen des „Central-Hotel“.

Saalöffnung: 7 Uhr 31 Min.

Einzug des Comitées: genau 8 Uhr 31 Min.

Eintrittskarten im Vorverkauf 60 Pf. in

den Cigarrenhandlungen der Herren Meh. Bauer,

Kirchgasse 24, M. & Ch. Lewin, Langgasse,

vis-à-vis Hotel Adler, sowie im Central-Hotel.

Kassenpreis 75 Pf.

Die Begleitung der Sieder, sowie die Ausführung
der Musikpièces hat die Capelle des hies. 80. Inf.-
Regts. übernommen.

Der kleine Rath.

„Zur guten Quelle,“

Kirchgasse 3.



Heute: Mehelsuppe.

W. Höhne. 1639

Butter=Abschlag!

Ia Süßrahm-Centrifugen-Butter p. Pfd. v. Mt. 1.10 an,
reine Natur-Butter zum Auslassen „ „ „ „ —.75 „
Ia Land-Butter „ „ „ „ 1.— „
offerirt 1230

C. Gaertner,

Kirchgasse 21.

Frische

12761

Ggm. Schellfische.

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Erfolg durch Annoncen

erzielt man nur, wenn die Annoncen
zweckmäßig abgefaßt und typographisch
angemessen ausgestattet sind, ferner die
richtige Wahl der geeigneten Zeitungen
getroffen wird. Um dies zu erreichen,
wende man sich an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.
und Mannheim; von dieser Firma werden die zur Erzielung eines
Erfolges erforderlichen Auskünfte kostenfrei ertheilt, sowie Inseraten-Ent-
würfe zur Ansicht geliefert. Berechnet werden lediglich die Original-Beilen-
preise der Zeitungen unter Bewilligung höchster Rabatte bei größeren
Aufträgen, so daß durch Benutzung dieses Instituts neben den sonstigen
großen Vortheilen eine Ersparnis an Insertionskosten erreicht wird.

Vertreter am hiesigen Platz: Feller & Gecks, Buchhandlung
Langgasse.

F 87

Burk's Pepsin-Wein.



(Pepsin-Essenz, Verdauungsflüssigkeit.)
Präpariert: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881,
Wien 1883, Leipzig 1892.

In Flaschen à ca. 100 gr M. 1.—, à 250 gr M. 2.—, à 700 gr
M. 4.50. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer
Billigkeit zum Kugelgebrauch.

Ein wohlgeschmeckendes, mit griechischem Wein bereitetes,
diätetisches Mittel, dienlich bei schwachem oder verdor-
benem Magen, Sodbrennen, Magenverschleimung,
bei den Folgen des übermässigen Genusses v. Bier u. Wein etc.

Man verlange ausdrücklich: „Burk's Pepsin-Wein“ und beachte die
Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken. Haupt-Niederlage: Hofapoth. von
Dr. Lade. (Auftr.-No. 4667) F5

Wein.

Eines Sterbefalles wegen wird eine größere Partie Wein in ver-
schiedenen Preislagen billigst in beliebigen Quantitäten abgegeben. Proben
sind zu Diensten! Vermittler erhalten gute Provision. Schriftl. Offert.
unter S. P. 675 an den Tagbl.-Verlag. 343

Thee, directer Import,
Pfd. von 2 Mk. an,
empfiehlt 1148
J. Steffelbauer,
Wiesbaden, Langgasse 32, im „Adler“.

Oesterreichische Feinbäckerei.

37. Friedrichstraße 37,

empfiehlt als Specialität folgende Brodsorten:

Oberländer Brod, ohne Sauerteig, leicht verdaulich,
à 46 und 23 Pf.,
Mährisches Brod, gut gesäuert, mit Kümmel und Salz,
à 26, 38 und 52 Pf.,
Rheinisches Roggenbrod, pur ff. Roggenmehl, à 46 u. 23 Pf.,
Rheinisches Graubrod, schwer und fastig, à 46 u. 23 Pf.,
Röln'sches Schwarzbrod, aus garantirt reinem Roggenschrot,
à 30 Pf.

Außerdem führe noch:

Schlächterner Brod à 42 und 21 Pf.,
Frankfurter Weissbrod à 32 und 16 Pf.,
sowie französisches und englisches Weissbrod. 1645

Schellfische.

heute eintreffend.

1658

Hch. Eifert,

Marttstraße 19 a, Ecke Mehrgasse.

Kaufgesuche

Die höchsten Preise werden gezahlt für getragene Herren-
und Damen-Kleider Mehrgasse 14, Frau H. Lange.
Auf Bestellungen komme ich auch pünktlich in's Haus.

An- und Verkauf

von getr. Herren- u. Damen-Kleidern, Brillanten,
Gold, Silber, Waffen, Fahrrädern, Theater-
u. Maskengarderoben, Instrumenten, Möbeln,
Betten u. ganzen Nachlässen.

Auf Bestellung komme ins Haus.

1619

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Kaufe getr. Herren- und Damenkleider, Möbel, Gold, Silber,
Pfundschneide und ganze Nachlässe zu den höchsten
Kaufsummen. **Joseph Birnzwieg, 2. Mehrgasse 2.** 18287

Guterhaltener Pelzrock, kleinere Figur, sofort zu kaufen
gesucht. Off. unt. V. N. 900 an den Tagbl.-Verlag. 1577

Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann**, Mehrgasse 24, für
getr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und
Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 736

Kaufe zu den höchsten Preisen getr. Herren- und
Damen-Kleider, Gold, Silber, Pfundschneide,
Möbel u. s. w. **J. Birnzwieg, Goldgasse 12.** 12814

Möbilen jeder Art, ganze **Wohnungs-Einrichtungen** und
Nachlässe, sowie **Baarenlager** zu kaufen gesucht. Offerten unter
A. L. 771 an den Tagbl.-Verlag. 12770

Eine **Laden-Einrichtung** für ein Colonialwaaren-
geschäft zu kaufen gesucht. Offerten u. **N. L. 228**
im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein getr. gut erh. **Kinder-Wiegewagen** zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preis unter **Z. L. 242** an den Tagbl.-Verlag.

Gasmotor.

2-3 Pf., Denker, in tadellosem Zustand, zu kaufen gesucht. Offerten mit
Preisangabe unter **C. W. 12** postlagernd erbeten. 1599

Ein leichter gut erhaltener zweirädriger **Federkarr**
zu kaufen gesucht. Näh. Niehlstraße 2, im Laden.

Verkäufe

Ein hübscher **Masken-Anzug**
(Baby) billig zu verkaufen Hermannstraße 28, 1.

Eine **Ruß-Schlafzimmer-Einrichtung**,
versch. Betten, 1 Salon-Garnitur, mehrere hohe **Spieglenspiegel** mit
Zardiniere, 1 Spiegelsthr., 1 Secretär, 1 Büchersthr., ein- u. zweith.
Kleidersthr., Verticor, Kommoden, Waschkommoden u. Nachtsch. 1 Chlinder-
bureau, versch. Tische und Stühle, Spiegel in Gold, Rußb., schwarz und
Cuivre poli, 4 **prachtv. Stahlschilde**, 2 Delgemälde (Landschaften),
Küchensch., Küchenschr., eine Partie Vorhänge, Gallerien etc. **billig** zu
verkaufen. **Ph. Seibel**, Möbelschreiner, **Niehlstr. 33, Stb. Part.**
Wiederverkäufer erhalten auf **Spiegel** hohen Rabatt.

Anzüge halber sind 2 sehr gute Rußb.-Fremden-
betten mit Korbhaarmatratzen und Federbetten, sowie
1 zweithüriger Kleidersthr., 1 **Pianino**, 1 ovaler Tisch, 1 Waschk-
kommode mit weißem Marmor, 1 dito Nachtsch., 2 viereckige Tische,
1 Canape, 1 **Kassenschrant**, 1 Gläsersthr., 6 Stühle, 1 Küchenschrant,
2 Delgemälde, 1 Bettstelle mit Strohsack, 1 **Thete**, 1 Bettstelle mit
Sprungrahme, 1 Speise- od. Bügelsthr., sowie verschiedene Haushaltungs-
Gegenstände, 1 sehr gutes großes Kinderbett, Korbhaarmatratze, Blümen-
u. Kissen, 1 Küchentisch mit Boden, 2 Topfbretter bill. zu verkaufen 1656

Hellmundstraße 41, Part.

Ant. Kommode, fib. **Damen-Uhr** mit Kette und versch.
Schreiner-Werkzeug zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1657

Braunes Damast-Canape f. 36 Mk. **Wiedelsberg 9, 2 St. 1.** 1651

Do. Tisch, Bügelsthr. u. 1 getr. Kinderbett. **Schulz 17, 2 r.**

Schlitten billig zu verk. oder zu verleihen **St. Dohheimerstraße 6**

Schöne raffineerte i. Voger zu verkaufen **Saalgasse 4.** 1650

Fünf Paar Lachtauben, auch einzeln, billig zu verkaufen
Dohheimerstraße 13, Gartenhaus 4.

Verschiedenes

Capitalist gesucht, um einen patentirten Artikel
off. unt. **A. L. 100** hauptpostlagernd. zu fabricieren. Gefällige

1. Manggalerie

(Abonnement C.), zwei Eckplätze, wegen Trauerfall abzugeben.
Näh. **Wilhelmstraße 12, 2.** 1632

Kleidermacherin empfiehlt sich zum Ausbessern der Kleider und
Wäsche per Tag 1.20. **Webergasse 49, im Laden.**

Eine **perfekte Weizenquäherin** empfiehlt sich den geehrten
Herrschaften in u. außer dem Hause. Näh. **Morigstraße 66, Stb. 1 r.**

Eine hiesige humorvolle Dame sucht eine fein
gebildete geistreiche Mitstreiterin von tadellosem
Anse als Gesellschaft zum Besuche der Kurhaus-
Bälle. Adressen sind unter „**Sumo**“ hauptpostlagernd einzufenden.

Wer

wäre geneigt, jemand, welcher augenblicklich in drückende Verhält-
nisse gerathen ist, mit **fünfzig Mark** zu helfen? Offerten unter
D. N. 208 an den Tagbl.-Verlag.

Donnerstag, den 14. Februar 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
 Königl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: Fidelio.
 Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Chansonnette.
 Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
 Schützen-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
 Krieger- und Militär-Verein. 8 Uhr: Abend-Unterhaltung.
 Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Vorturnerschule, Kärtturnen.
 Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Kärtturnen.
 Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Ringenturnen der act. Turner u. Böglinge.
 Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen.
 Stenographen-Club nach Stolze. 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.
 Bienen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Katholischer Lehrkräuter-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
 Christlicher Arbeiter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.
 Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammli.
 Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
 Schwaben-Club Württembergia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
 Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Vortrag.
 Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
 Gesangverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangverein Liederkränze. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
 Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
 Wiesbadener Sänger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
 Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
 Verein f. Sandungs-Commiss v. 1858. Abends 9 Uhr: Versammlung.
 Lutherscher Gesangverein. Abends: Probe.
 Kriegerverein Germania-Allemania. Abends: Gesangsprobe.
 Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Evangelisations-Versammlung.
 Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Biberprobe.
 Freier Verkehr. Abendandacht.

Verkeigerungen, Submissionen und dergl.

Verkeigerung von Stammholz im Lengböhner Gemeindefeld, Distr. 14 und 15 Dell. Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 70, S. 6.)
 Holzverkeigerung im hies. Stadtwalde, Distr. Pfaffenborn; Zusammenkunft Vorm. 9 1/2 Uhr bei der Klosterröhle. (S. Tagbl. 74, S. 6.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 12. Februar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	743,1	747,0	751,1	747,1
Thermometer (Celsius) .	-7,1	-2,3	-8,3	-6,5
Dunstspannung (Millimeter) .	2,1	2,8	2,0	2,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	81	73	85	80
Windrichtung u. Windstärke	D. f. schwach.	N.O. schwach.	N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	völlig heiter.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	1,3	—
Nachts Schneef.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

15. Febr.: kälter, wolfig mit Sonnenschein, stichweise klar, windig.

14. Febr.: Sonnenaufg. 7 Uhr 21 Min. Sonnenunterg. 5 Uhr 9 Min.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Casüten und Zwischenbed. W. Becker, Langgasse 32.)
 (Agentur für Casütenpassagiere: F. Kettenmayer, Rheinstraße 21/23.)
 Postdampfer „Dalefia“ ist am 10. Februar von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Dampfer „California“ ist am 11. Februar, 8 Uhr Morgens, von Baltimore nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Croatica“, von West-Indien nach Hamburg bestimmt, ist am 11. Februar, 7 Uhr Morgens, in Havre angekommen. Dampfer „Marjala“, von Hamburg nach Newyork bestimmt, ist am 10. Februar, 1 Uhr Nachmittags, Brawley Point passiert. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Fürst Bismarck“ ist am 11. Februar, 6 Uhr Nachmittags, von Algier nach Genua abgegangen. Postdampfer „Perfia“, von Newyork nach Hamburg zurückkehrend, ist am 11. Februar, 5 Uhr Nachmittags, Scilly passiert. Postdampfer „Dania“ ist am 11. Februar, 2 Uhr Morgens, von Hamburg via Havre in Newyork angekommen.

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstraße) verkehrt von Morgens 8³⁰ bis Abends 8³⁰ und umgekehrt von Morgens 8³⁰ bis Abends 9¹⁰; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Kochbrunnen, Colonnaden, Kuranlagen.
 Neues Königl. Theater, auf dem Warmen Damm.
 Residenz-Theater, Bahnhofstrasse 20.
 Reichshallen-Theater, Stiftstrasse 16.
 Fahrradbahn in den neuen Anlagen vor der Dietenmühle.
 Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 7—11 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachmittags.
 Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt, neben dem Schloss.
 Königl. Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins, Wilhelmstrasse 20, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr Vorm. und von 2—4 Uhr Nachm. geöffnet.
 Königl. Landes-Bibliothek (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet an allen Wochentagen (mit Ausnahme Samstags), Vormittags von 10—2 Uhr.
 Naturhistorisches Museum (Wilhelmstrasse) ist für die Wintermonate geschlossen.
 Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse 20) ist geöffnet an Wochentagen (ausser Samstags) von 2—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr. Besichtigungen zu anderer Zeit wolle man Friedrichstr. 1, 1. St. anmelden.
 Bibliothek des Alterthums-Vereins (Friedrichstrasse 1). Geöffnet: Montags und Donnerstags, Vormittags von 10—12 Uhr.
 Textil-Sammlung (Rathhaus, Saal 75). Geöffnet an Wochentagen von 11—1 Uhr Vormittags und von 1/3—1/5 Uhr Nachmittags.
 Während des Winters Sonntags geschlossen.
 Ausstellung der Vietor'schen Kunstanstalt, Taunusstr. 13. Täglich geöffnet.
 Königl. Schloss (Marktplatz). Täglich geöffnet. Besichtigung 25 Pfg. für die Person. Anmeldung beim Castellan im Nebenhaus.
 Palais Pauline, Sonnenbergerstrasse.
 Rathhaus, Marktplatz 6.
 Rathskeller mit künstlerischen Wandmalereien.
 Staats-Archiv, Mainzerstrasse 64.
 Reichsbankstelle, Louisenstrasse 19.
 Landesbank, Rheinstrasse 30.
 Polizei-Direktion, Friedrichstrasse 32.
 Passbüro, Friedrichstrasse 32.
 Polizei-Reviere: I. Röderstr. 29; II. Louisenstr. 5; III. Zimmermannstrasse 9; IV. Michelsberg 11.
 Infanterie-Kaserne, in der Schwalbacherstrasse.
 Artillerie-Kaserne, in der oberen Rheinstrasse.
 Eisenbahnhöfe, in der unteren Rheinstrasse.
 Kaiserliche Post, Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 3 und Taunusstrasse 1 (Berliner Hof). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 8—9 Uhr Morgens und von 5—7 Uhr Abends.
 Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
 Protestantische Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
 Protestantische Ringkirche, oberhalb der Rheinstrasse.
 Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse) den ganzen Tag geöffnet.
 Katholische Marienhilfskirche, Ecke Platter- u. Castellstrasse (noch im Bau).
 Englische Kirche (an der Frankfurterstrasse).
 Synagoge (Michelsberg). Im Umbau begriffen. Castellan wohnt nebenan.
 Wochen-Gottesdienst Morgens 7 1/4 Uhr und Nachmittags 4 1/4 Uhr.
 Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4 1/4 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
 Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.
 Schulen: Humanistisches Gymnasium, auf dem Louisenplatz. Realgymnasium, auf dem Louisenplatz. Oberrealschule, in der Oranienstrasse. Höhere Mädchenschule, in der Louisenstrasse. Gewerbeschule, in der Wellritzstrasse.
 Chemisches Laboratorium des Herrn Geh. Hofraths Prof. Dr. R. Fresenius, Kapellenstrasse 9, 11, 13.
 Landwirtschaftliches Institut zu Hof Geisberg.
 Die christlichen Friedhöfe (Platterstrasse) sind täglich bis zur eintretenden Dunkelheit geöffnet. Jedem derselben steht ein Aufseher vor.
 Friedhöfe der israelitischen Cultusgemeinde: Alter Friedhof (Schöne Aussicht): Sonntags, Dienstags und Donnerstags: 9—1 Uhr. Neuer Friedhof (Platterstrasse): Sonntags, Montags u. Mittwochs: 9—1 Uhr.
 Russischer Friedhof, neben der Griechischen Kapelle.
 Hygiea-Gruppe (Kranzplatz).
 Kaiser-Wilhelm-Denkmal (von Prof. Joh. Schilling), Schiller-, Waterloo-, Bodenstedt- und Krieger-Denkmal (letztere im Nerothal und an der Schiersteinerstrasse).
 Heidenmauer (Kirchhofgasse).
 Turn-Hallen. Turnverein: Hellmundstrasse 33. Männer-Turnverein: Platterstrasse 16. Turn-Gesellschaft: Wellritzstrasse 41.
 Schiessstände des Wiesbadener Schützen-Vereins (Unter den Eichen). Täglich geöffnet.
 Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.
 Pistolen-Schiessstände, hinter der Alten Colonnade u. auf der Kronenburg.
 Reitschule, Louisenstrasse 4/6.
 Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.
 Warthurm (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee. Aussichtspunkt. Restauration.
 Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden). Ruine mit Restaurations-Gebäude. — Heiligkreuzkirche auf dem Friedhof. — Philippsquelle, an der zum Friedhof führenden Fahrstrasse.
 Jagdschloss Platte. Castellan wohnt im Schloss.

Porto-Taxe für das Deutsche Reich u. Oesterreich

(einschl. Bosnien und Herzegowina*).

Postkarten 5 Pf., mit Antwort 10 Pf. Unfrankirte Postkarten unterliegen der Taxe für unfrankirte Briefe.**Briefe** bis 15 Gramm 10 Pf., über 15—250 Gramm 20 Pf., unfrankirte Briefe noch 10 Pf. Zuschlagporto.**Drucksachen** müssen frankirt sein. Das Porto beträgt auf alle Entfernungen: bis 50 Gr. einschl. 3 Pf., über 50—100 Gr. 5 Pf., über 100—250 Gr. 10 Pf., über 250—500 Gr. 20 Pf., über 500 Gr. bis 1 Mgr. einschl. 30 Pf.**Waarenproben** bis 250 Gr. nach allen Entfernungen 10 Pf.**Eingeschriebene Briefe** bis 15 Gr. 30 Pf., über 15—250 Gr. 40 Pf., unfrankirte Briefe noch 10 Pf. Zuschlagporto.**Büchschne** 20 Pf.**Postanweisungen** bis 100 M. 20 Pf., über 100—200 M. 30 Pf., über 200—400 M. 40 Pf. Nach Oesterreich: 10 Pf. für je 20 M., mind. 20 Pf.**Für Nachnahmeleistungen** kommen neben dem Porto für die betr. Sendung im inneren deutschen Verkehr folgende Gebühren zur Erhebung: 1) Vorgegebene Gebühr von 10 Pf. 2) Die Gebühren für Uebermittlung des eingezogenen Betrages an den Absender, und zwar: bis 5 M. = 10 Pf., über 5—100 M. = 20 Pf., über 100—200 M. = 30 Pf., über 200—400 M. = 40 Pf. Nach Oesterreich: das Porto, außerdem eine Nachnahmegebühr von 2 Pf. pro M., mindestens 10 Pf.**Das Porto für Pakete** beträgt auf Entfernungen (in geogr. Meilen):

Pakete im Gewichte	bis 10	über 10—20	über 20—50	über 50—100	über 100—150	über 150
	Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4	Zone 5	Zone 6

bis 5 Mgr. einschl. 25 Pf. 50 Pf. 50 Pf. 50 Pf. 50 Pf. 50 Pf.
für jedes weitere Mgr. 5 " 10 " 20 " 30 " 40 " 50 "**Werthsendungen.** Versicherungsgebühr für je 300 M. 5 Pf., mindestens aber 10 Pf., außerdem Porto wie vorstehend, bei Briefen bis zur Entf. von 10 geogr. Meilen 20 Pf., auf größere Entf. 40 Pf. Porto.**Gilbestellung** für Briefe, Postkarten, Drucksachen zc. 25 Pf., für Pakete bis 5 Kilo 40 Pf.**Postaufträge** (bis 800 Mark) 30 Pf. Bei Uebersendung der eingezogenen Beträge kommt die Postanweisungsgebühr noch in Abzug.Nach d. übrigen z. **Weltpostverein** gehörenden Ländern beträgt d. Porto: Postkarten 10 Pf., gewöhnliche Briefe je 15 Gr. frankirt 20 Pf., unfrankirt 40 Pf., die Einschreibgebühr beträgt 20 Pf.

Drucksachen, Geschäftspapiere und Waarenproben für je 50 Gr. 5 Pf., mindestens aber für Waarenproben 10 Pf., für Geschäftspapiere 20 Pf. Meistgewicht 2 Kilo. (für Waarenproben 250 Gr.).

Pakete bis zu 5 Kilo nach Dänemark, Belgien, Niederlande, Schweiz und Frankreich 30 Pf., Pakete bis zum Gewicht von 3 Kilo nach Italien und Spanien 1 M. 40 Pf., nach Portugal 1 M. 80 Pf.

*) Postsendungen n. Sandtschaf Novibazar unterliegen den Taxen des Weltpostvereins.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 14. Febr., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.Direction: Herr Concertmeister **W. Seibert.**

1. Ouverture zu „Norma“ Bellini.
2. Valse-Caprice Rubinstein.
3. Ständchen Jos. Strauss.
4. Duett und Finale aus „Martha“ Flotow.
5. Kaiser-Walzer Joh. Strauss.
6. Die Fingalshöhle, Concert-Ouverture Mendessohn.
7. Angelus aus der Suite „Scènes pittoresques“ Massenet.
8. Heidelberger Potpourri (Commerallieder) Haessner.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.Direction: Herr Kapellmeister **L. Lüstner.**

1. Nonon-Marsch Genéo.
2. Ouverture zu „Die Hochzeit des Figaro“ Mozart.
3. Einleitung zum 3. Akt (Tanz im Lager) aus „Ziethen'sche Husaren“ B. Scholz.
4. Variationen aus der Chor-Fantasie Beethoven.
5. Durch's Telephon, Polka Joh. Strauss.
6. Notturmo für Streichquartett Claussen.
7. Nachruf an Weber, Fantasie E. Bach.
8. Grubenlichter, Walzer aus „Der Obersteiger“ Zeller.

Rehden-Theater.

Donnerstag, 14. Febr. Bei aufgehobenem Abonnement. Drogenbills nichtig. Benefiz für Carl Endresser. Zum ersten Male: **Die Chansonnette**. Operette in 3 Akten von Victor Leon und H. v. Walburg. Musik von Rudolf Dellinger. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, 15. Febr. 118. Abonnements-Vorstellung. Drogenbills nichtig. **Der Mann mit hundert Köpfen**. Border: **Dir wie mir**.

Königliche Schauspiele.Donnerstag, 14. Februar. 40. Vorstell. 22. Vorstell. im Abonnement **C.****Fidelio.**

Große heroische Oper in 2 Akten von L. Treitschke.

Musik von L. van Beethoven.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister **Rebirek.**Regie: Herr **Dornowall.****Personen:**

Don Fernando, Minister	Herr Ruffen.												
Don Bizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Herr Müller.												
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Hr. Baumgartner.	Rocco, Kerkermeister	Herr Schwegler.	Margelline, seine Tochter	Hr. Manci.	Jacquino, Wörtner	Herr Buffard.	Ein Hauptmann	Herr Berg.	Erster } Staatsgefängener {	Herr Haubrich.	Zweiter }	Herr Aigltly.
Rocco, Kerkermeister	Herr Schwegler.	Margelline, seine Tochter	Hr. Manci.	Jacquino, Wörtner	Herr Buffard.	Ein Hauptmann	Herr Berg.	Erster } Staatsgefängener {	Herr Haubrich.	Zweiter }	Herr Aigltly.		
Margelline, seine Tochter	Hr. Manci.	Jacquino, Wörtner	Herr Buffard.	Ein Hauptmann	Herr Berg.	Erster } Staatsgefängener {	Herr Haubrich.	Zweiter }	Herr Aigltly.				
Jacquino, Wörtner	Herr Buffard.	Ein Hauptmann	Herr Berg.	Erster } Staatsgefängener {	Herr Haubrich.	Zweiter }	Herr Aigltly.						
Ein Hauptmann	Herr Berg.	Erster } Staatsgefängener {	Herr Haubrich.	Zweiter }	Herr Aigltly.								
Erster } Staatsgefängener {	Herr Haubrich.	Zweiter }	Herr Aigltly.										
Zweiter }	Herr Aigltly.												

Staatsgefängene. Offiziere. Wache. Volf.

Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor.

Zwischen dem 1. und 2. Akt:

Große Ouverture (No. 3) in C-dur zur Oper „Leonore“ von L. van Beethoven.

Decorative Einrichtung: Hr. **Schick**, köstliche Einrichtung: Hr. **Kaupp**.

Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Nach dem 1. Akt 10 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze.

	Einfache Preise.	Mittel- preise.	Hohe Preise.
1. Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1. „ Mittelloge	6.—	9.—	12.—
1. „ Seitenloge	5.—	7.50	10.—
1. „ I. Ranggalerie	4.50	6.75	9.—
1. „ Orchester-Sessel	4.50	6.75	9.—
1. „ I. Parquet (1.—6. Reihe)	3.50	5.25	7.—
1. „ II. (7.—12. „)	3.—	4.50	6.—
1. „ II. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	3.—	4.50	6.—
1. „ (3.—5. „)	2.—	3.—	4.—
1. „ Barterre	2.—	3.—	4.—
1. „ III. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	1.50	2.25	3.—
1. „ (3. u. 4. „)	1.—	1.50	2.—
1. „ Amphitheater	0.70	1.—	1.40

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Barterre, des I. u. II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — **Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 6½ Uhr ab.** — **Bestellungen** für Billets, vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tages, sind derart zu bewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10—1 Uhr gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Billetkass (Colonnade) befindlichen **Einwurf** zu legen sind. Die **Vorderseite** dieser Postkarten ist mit der **genauen Adresse des Bestellers** zu versehen und gelangen letztere durch die Post an denselben mit einem Vermerk der Billetkass, ob die Bestellung berücksichtigt werden konnte oder nicht, zurück. — Diese **Postkarten** können auch in ein an die **Billetkass des Königl. Theaters** adressirtes, mit einer **Freimarke** versehenes **Concert** gelegt und einem beliebigen **Postbriefkasten** übergeben werden, jedoch so zeitig, daß dieselben am Tage vor der Vorstellung bis Mittags 1 Uhr in den Besitz der Billetkass gelangen. — Die **zugewiesenen Billets** werden am Tage der Vorstellung von **10—11 Uhr bei Rückgabe der mit Zusage versehenen Karte**, gegen Zahlung des Preises und einer Bestellgebühr von 30 Pf. für jedes Billet an der Billetkass verabfolgt. **Auswärtige** Besteller können die betreffenden Billets auf Wunsch erst an der Abendkasse des Vorstellungstages in Empfang nehmen. — Die **Damen** werden höflich gebeten, **auf allen Plätzen** im Zuschauerraum **ohne Güte** erscheinen zu wollen.

Freitag, 15. Febr. 22. Vorstellung im Abonnement **D.** Neu einführt. **Mein Leopold**. Original-Vollstück mit Gesang in 3 Akten von A. Arronge. Musik von R. Bial. (Nach der neuen vom Verfasser getroffenen Einrichtung.) Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

Reichshallen-Theater, Stijfstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.**Wieser Stadttheater.** Donnerstag: Der Bureaukrat. — Freitag: Tristan und Isolde.**Frankfurter Stadttheater.** Oberhaus. Donnerstag: Enoch Arden. Hierauf: Bajazzo. — Freitag: Mitado. — Schauspielhaus. Donnerstag: Das Recht auf Glück. — Freitag: Rädchen von Heilbronn.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Bg., für auswärtige Anzeigen 25 Bg. —
Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Bg.
für Anwärts 75 Bg.

1895

Der stellvertret. Vorsitz, der sich langsam mit so ansehnlichem
Erfolge im Vorkongress-Berein sprach, ist auch von dem
hiesigen „Kaufmännischen Verein“ für einen Vortrag ge-
wonnen und findet dieser Vortrag bereits heute, Donnerstags-Abend,
im „Schützenhofe“ statt. Als Thema hat der bewährte Redner
„Geist und Humor der Landstraße“ gewählt, ein Thema, welches
den Jüdinnen und Jüdinnen — denn auch Damen ist der Be-
such dieses Vortrages ansehnlich — zu empfehlen — eine

